Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 12. Juni 2015

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.eu | Internet: www.meerane.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 29.5.2015. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 12.6.2015.
Die nächste Ausgabe erscheint am 26.6.2015. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (17.7.2015) ist der 3.7.2015.

Sitzungstermin

Stadtrat 7. Juli 2015

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am Montag, 22. Juni 2015, 17:00 bis 18:00 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

Öffentliche Bekanntmachung

Auslegung Entwurf der Nachtragssatzung 2015

Gemäß § 76 Abs. 1 SächsGemO i. V.m § 77 SächsGemO liegt der Entwurf der Nachtragssatzung und des Nachtragshaushaltsplans 2015 vom **15. Juni 2015 bis 23. Juni 2015** im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane, Lörracher Platz 1, zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros (Montag, Dienstag und Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr, Mittwoch und Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr, Samstag 09:00 bis 11:00 Uhr) öffentlich aus. Bis einschließlich **2. Juli 2015** können Einwohner und Abgabepflichtige Einwendungen und Anregungen zum Entwurf geben.

Prof. Dr. L. Ungerer
Bürgermeister

AZV Götzenthal informiert: Regenrückhaltebecken 3 fertiggestellt

Einweihung am 22. Juni am Waldsachsener Weg

Der AZV Götzenthal informiert zu den Bauvorhaben Erweiterung des Regenrückhaltebeckens (RRB) 3 und Errichtung einer ausgelagerten Löschwasserreserve sowie der hydraulischen Sanierung des Kanaleinzugsgebiets Meerane Süd-West, Martin-Hochmuth-Straße in Meerane:

In den vergangenen Jahren, letztmalig im Juli 2012, kam es verstärkt zu Überflutungen des Nugroma Wohn- und Gewerbeparks sowie der Straße „Im Wiesengrund“.

Das Leistungsvermögen der Kanäle im Nugroma überstieg die Aufnahme der Regenereignisse, da diese Kanäle auch zur Ableitung des Wohngebiets Süd-West mit den Straßenzügen Martin-Hochmuth-Straße und Ringstraße sowie des Drosselabflusses des RRB 3 dienten.

Mit der Fertigstellung der Erweiterung des RRB 3 von ursprünglich 2.550 Kubikmeter Fassungsvermögen, einschließlich der Feuerlöschreserve mit 800 Kubikmeter auf nunmehr 10.000 Kubikmeter ohne Löschreserve und der Errichtung eines separaten Löschwasserteichs, waren nun die Voraussetzungen erfüllt, das Wohngebiet Süd-West vom bestehenden Kanalsystem in Richtung Nugroma abzutrennen und bei Trockenwetter das Abwasser in den Schmutzwasserkanal Waldsachsener Weg einzuleiten. Bei einem größeren Regenereignis erfolgt nun die Entlastung in das auf 10.000 Kubikmeter erweiterte Regenrückhaltebecken 3.

„Nach Fertigstellung unserer Vorhaben laden wir alle Interessenten ganz herzlich zur Einweihung am 22. Juni 2015 um 11:00 Uhr am Waldsachsener Weg ein“, informiert der AZV Götzenthal.

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:
Montag, Dienstag, Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr
Samstag 09:00 bis 11:00 Uhr

Hinweis zu Mitnahmestellen Amtsblatt der Stadt Meerane

Meeraner Bürgerinnen und Bürger, die das Amtsblatt der Stadt Meerane / Meeraner Zeitung, nicht zugestellt bekommen, können dieses an folgenden Stellen erhalten:

- Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1
- Altes Rathaus, Markt 3
- Bibliothek, August-Bebel-Straße 49
- Vereinshaus, Amtsstraße 5
- Simmel-Einkaufsmarkt, August-Bebel-Straße
- Mühlenbäckerei Clauß, Am Bahnhof
- Getränke Huster, Äußere Crimmitschauer Straße
- Bäckerei Käßner, An der Steilen Wand
- Gasthof Waldsachsen

Bürgertelefon 0174 3428143

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der **Telefon-Nummer 0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18:00 Uhr bis zum Folgetag 06:00 Uhr zu erreichen.

Mit dem Service des **Bürgertelefons** möchten wir einen weiteren Beitrag dazu leisten, unsere Stadt sicherer, sauberer, wohn- und erlebbarer zu machen.

Hinweis: An den Wochenenden und an Feiertagen wenden Sie sich bei Notfällen bitte direkt an das Polizeirevier Glauchau, Tel. 03763 640.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!

www.meerane.de

BÜRGERMEISTER- UND LANDRATSWAHL SACHSEN

Die Wahlleiterin/Der Wahlleiter des/der Landkreises/Gemeinde/Stadt

Stadt Meerane
Gemeindewahlausschuss

Bekanntmachung

der Ergebnisse der Wahl des

Amtsbezeichnung: Bürgermeisters

am Datum: **Sonntag,** 07.06.2015

in ☐ dem Landkreis:

☒ der Gemeinde/Stadt: Meerane

Gesamtergebnis

Wahlberechtigte insgesamt	12.921
Wähler(innen) insgesamt	6.249
Ungültige Stimmen	57
Gültige Stimmen	6.192

1. Stimmen bei der oben bezeichneten Wahl (in der Reihenfolge der von ihnen erreichten Stimmenzahl):

Wahlvorschläge	Bewerber der Wahlvorschläge Familienname, Vornamen, Beruf oder Stand, Anschrift	gültige Stimmen
Prof. Dr. Ungerer	Prof. Dr. Ungerer, Lothar Arthur, Bürgermeister Posernweg 9, 08393 Meerane	4.522
FREIE WÄHLERVEREINIGUNG (FWV) Ortsverband Meerane e. V.	Ulbricht, Matthias, Raumausstattermeister Poststraße 33, 08393 Meerane	1.670

B7

2. Damit wird festgestellt, dass

2.1 [X] Familienname, Vornamen: Prof. Dr. Ungerer, Lothar Arthur mit Anzahl: 4.522 gültigen Stimmen mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat und damit zum (Ober-)Bürgermeister/ Landrat gewählt ist.

2.2 [ ] keine Person mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und deshalb eine zweiter Wahlgang stattfindet.

3. Rechtlicher Hinweis:

Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann gemäß § 54 KomWO i. V. m. § 25 KomWG innerhalb einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses unter Angabe eines Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde

Behörde, Anschrift
Landratsamt Zwickau
Robert- Müller- Straße 4-8
08056 Zwickau

Einspruch einlegen.

Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur dann zulässig, wenn ihm eins von Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte beitreten. Bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten ist der Beitritt von mindestens 100 Wahlberechtigten notwendig.

4. Sonstiges:

Das Ergebnis wurde in der Sitzung des

Bezeichnung des Wahlausschusses: Gemeindewahlausschuss

am Datum: 07.06.2015

in Ortsangabe: Stadt Meerane, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane

festgestellt.

Iris Anders
Unterschrift

angeschlagen am: _____ abgenommen am: _____

veröffentlicht am: 12.06.2015 im/in der (Amtsblatt, Zeitung) Meeraner Zeitung, Amtsblatt

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Bürgermeister von Lanusei und junge Sarden zu Gast in Meerane

Ideen für Städtepartnerschaft werden ausgelotet

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte in der letzten Maiwoche den Bürgermeister von Lanusei in der Provinz Ogliastra auf Sardinien in Meerane. Dr. Davide Ferreli war bereits vor knapp zwei Jahren schon einmal zu Gast in Meerane und hatte sich im Gespräch mit Professor Dr. Ungerer und während eines Stadtrundganges über die Stadt informiert. Die Idee für eine mögliche Städtepartnerschaft wurde damals geboren, nun sollen die Möglichkeiten dafür ausgelotet werden.

Die ersten Schritte dafür haben auch drei junge Sarden aus Lanusei gemacht, die im Mai zu Gast in Meerane waren. Cinzia Blumenthal, Silvia Maria Castiu und Michele Mameli haben in den vergangenen Wochen ihre Deutschkenntnisse verbessert und gleichzeitig die Stadt Meerane und ihre Menschen, Wirtschaft und Kultur kennengelernt. Gemeinsam mit Alberto Gaviano, einem sardischen Handelsreisenden, der bereits seit vielen Jahren in Deutschland arbeitet und die ersten Kontakte zwischen Lanusei und Meerane vermittelte, waren sie bei verschiedenen Veranstaltungen wie z.B. dem Stadtrundgang zum „Tag der Städtebauförderung“ dabei. Neben dem täglichen Deutschunterricht mit Dozent Boris Weis im Neuen Rathaus standen auch verschiedene Ausflüge und Besichtigungen, z.B. in der Meeraner Weinbrennerei, auf dem Programm.

Beim Empfang für Dr. Davide Ferreli und die Gäste aus Sardinien am 26. Mai 2015 im Neuen Rathaus waren auch Meeraner Stadträte und die Vorsitzenden Meeraner Vereine dabei, denn ein großes Ziel ist es, eine künftige Städtepartnerschaft über die Menschen beider Städte, ihre Vereine und Verbände zu vertiefen. Jens Merten (Meeraner Sportverein), Jörg Müller (Meeraner Carnevalsverein) und Ernst Häusler (Meeraner Bürgerverein) stellten ihre Vereine und die Arbeit der Mitglieder vor, die Übersetzung übernahm jeweils Alberto Gaviano. Seitens des Stadtrates waren die Fraktionsvorsitzenden Wolf-Dieter Stöckl, Jörg Sommer und Karl-Heinz Liebezeit anwesend.

Begrüßt wurde auch das Ehepaar Rittmeyer, welches mit Alberto Gaviano seit längerem bekannt ist und über diesen auch bereits Kontakte nach Lanusei geknüpft hat. Auch sie haben den Besuch der jungen Sarden in Meerane begleitet, und wie Alberto Gaviano schmunzelnd berichtete, sich z.B. auch um eine Angel-Erlaubnis für Michele für den Glauchauer Stausee gekümmert. Dieser Angel-Ausflug war übrigens sehr erfolgreich, sechs Fische hat er aus dem Stausee gezogen.

„Bevor sich die Institutionen verbinden, lernen sich die Menschen kennen“, sagte Dr. Ferreli, und Bürgermeister Professor Dr. Ungerer bekräftigte: „Aus Sicht der Stadt Meerane sehen wir die Möglichkeit einer Städtepartnerschaft sehr positiv. Es gibt eine Fülle von Punkten für eine Zusammenarbeit.“

Dr. Ferreli stellte die Stadt Lanusei und ihre Region auf Sardinien im Rahmen einer Präsentation vor und berichtete über die lange Geschichte der Stadt, ihre Kultur, Wirtschaft und das gesellschaftliche Leben, traditionelle Feste und kulinarische Spezialitäten. Zum Gemeindeverbund gehören ca. 18.000 Einwohner, die Besiedlung begann bereits in der Steinzeit, worauf archäologische Ausgrabungen hindeuten. In dem ehemaligen Bischofssitz gibt es zudem verschiedene Kirchen und kirchliche Bildungseinrichtungen.

Besonders am Herzen liegt Dr. Ferreli ein wissenschaftlich-medizinisches Forschungsprojekt zu Faktoren der Langlebigkeit, an dem sich viele Freiwillige

Empfang für Bürgermeister Dr. Davide Ferreli und die Gäste aus Sardinien am 26. Mai im Neuen Rathaus.

Deutschunterricht: Im Neuen Rathaus fanden die Unterrichtsstunden mit Dozent Boris Weis statt. Fotos: Hönsch

Der Meeraner Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (4.v.l.) und Dr. Davide Ferreli (3.v.l.), Bürgermeister der Stadt Lanusei, wollen gemeinsam Ideen für eine künftige Städtepartnerschaft entwickeln.

beteiligen. Die Region um Lanusei ist eines der wenigen Gebiete weltweit, in dem die Menschen sehr alt werden! Von Meerane zeigte er sich, ebenso wie die jungen Sarden, begeistert: „Meerane ist eine sehr dynamische Stadt mit einem großen Wirtschaftsfaktor. Wir haben hier eine große Professionalität erlebt, nicht zuletzt bei der Organisation des Aufenthaltes unserer jungen Sarden in Meerane, denen viel Aufmerksamkeit geschenkt wurde“, sagte er. Ein Schwerpunkt der künftigen Verbindung soll neben der wirtschaftlichen Zusammenarbeit – ein Stichwort sind hier z.B. die zahlreichen Direktvermarkter in der Region Lanusei – die touristische Entwicklung sein, auch im Hinblick auf die Fortführung der archäologischen Ausgrabungen in Lanusei. Auch das Thema Nachhaltigkeit soll eine Rolle spielen.
„Wir möchten Lanusei für einen kulturellen Austausch öffnen“, so Dr. Ferreli. Wie er berichtete, hat Lanusei durch eine erfolgte Umstrukturierung viele Erfahrungen gemacht, über die man sich austauschen kann.
Bürgermeister Professor Dr. Ungerer informierte abschließend, wie die nächsten Schritte aussehen werden: „Wir werden prüfen, welche Programme der Europäischen Union für Partnerschaften wir nutzen könnten. Dann müssen die städtischen Gremien die entsprechenden Beschlüsse fassen. Und sicher wird eine Delegation aus Meerane nach Lanusei reisen“, blickte er voraus.

80 Jahre Bürgerheim Meerane

Jubiläum mit Einweihung des neugestalteten Gartens gefeiert

Das Bürgerheim Meerane feiert in diesen Tagen sein 80-jähriges Jubiläum. Im Juni 1935 wurde das damalige „Alters- und Bürgerheim der Stadt Meerane“ eröffnet, das heute eine moderne Pflegewohnstätte der Bürgerheim Meerane gGmbH ist.
Die wesentlichsten Neuerungen hat das Haus in den Jahren seit 1990 erfahren. So wurde das historische Gebäude in den Jahren 2004/2005 komplett saniert und erweitert, die Errichtung eines Neubaus erfolgte 2012/2013. Insgesamt wurden in den Jahren 1998 bis 2015 rund 4,3 Mio. Euro investiert.
Geschäftsführerin Angelika Ursel und Bürgermeister Professor Dr. Lothar

Ungerer, Vorstandsvorsitzender der Bürgerheim Meerane gGmbH, hatten am 29. Mai 2015 Geschäftspartner, Mitstreiter und Freunde des Bürgerheims zu einer Feier anlässlich des Jubiläums ins Bürgerheim eingeladen. Eingeweiht wurde an diesem Tag auch der in den vergangenen Monaten komplett neugestaltete Garten.
„80 Jahre Bürgerheim sind für uns ein Grund mit allen zu feiern, die sich unserem Haus verbunden fühlen und die dafür sorgen, dass es unseren Bewohnern gut geht“, sagte Angelika Ursel zur Begrüßung der Gäste, zu denen Mitglieder des Aufsichtsrates und des Heimbeirates zählten, ebenso wie Vertreter der Unternehmen, die am Neubau sowie an der Neugestaltung des Gartens mitgewirkt hatten sowie Dezernenten und Mitarbeiter der Stadtverwaltung.
Angelika Ursel freute sich, zur Feier auch die fertige Jubiläumsbroschüre „80 Jahre Bürgerheim Meerane – Zeitgeschichtliches von 1935 – 2015“ vorstellen zu können. „Wir haben dieser Broschüre eine buddhistische Weisheit vorangestellt: Die Samen der Vergangenheit sind die Früchte der Zukunft“, sagte sie.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer begann seine Ansprache zu den Gästen mit einem Blick in die Geschichte der Stadt Meerane und zitierte im Folgenden Albert Schiffner im „Handbuch des Königreiches Sachsen“ 1839: *„... ist die Stadt nun in Folge mehrerer Hauptbrände (1724 und 1787) recht hübsch, durch Fabrication aber wohlhabend, ja blühend und verhältnismäßig auch gebildet geworden.“*
„Waren die Bürger der Stadt Meerane 1839 wohlhabend und so verhältnismäßig gebildet, dass sie mit dem Alter umgehen konnten, Fürsorge entwickeln konnten? Wir wissen, dass man im 18./19. Jahrhundert in den Städten begonnen hat, Heime für bedürftige und alt geltende Menschen zu eröffnen. In dieser Zeit, exakt im Jahr 1834, wurde in unserer Stadt ein erstes Armenhaus, das Siechhaus am Hohen Anger, eröffnet. Ein weiteres kam 1846 dazu, und 1893 errichtete die Stadt Meerane ein Armenhaus in der Hirschgrundstraße 11 für 50 Pflegebedürftige“, berichtete er aus der Chronik.
Die Entstehung des Bürgerheims ist mit Kaiser Wilhelm I und seiner Gemahlin Augusta von Sachsen-Weimar-Eschenbach verbunden, erinnerte der Bürgermeister. „Kaiserin Augusta galt nicht wenigen Zeitgenossen als ideale Herrscherin. Sie gewährte z.B. dem Humanisten Alexander von Humboldt großen Einfluss, sie galt als ‚oppositioneller Geist‘ und legte ihre Hand schützend über die Freigeister des damaligen Berlin. 1864 legte sie den Grundstein für die Tätigkeit des späteren internationalen Roten Kreuzes. Anlässlich der Goldenen Hochzeit des Kaiserpaares im Jahre 1879 wurde eine Sammlung in Meerane veranstaltet, und es entstand die ‚Wilhelm-Augusta-Stiftung“, mit deren Hilfe sich 1886 ein ‚Bürgerhospital‘ mit 15 Plätzen gründete. Dessen Kapazitäten waren jedoch bald erschöpft, eine Erweiterung aus finanziellen Gründen nicht möglich. Dies änderte sich 1918. Mit der Schenkung und Stiftung des Unternehmers Daniel-Friedrich Brumm wurde der finanzielle Grundstock für ein neues Heim geschaffen. 1934 hatte die Stiftung ausreichend Geld, um das Bürgerheim zu errichten. Als Standort wurde ein Grundstück aus der Brumm‘schen Schenkung festgelegt, das eine neue Straßenanbindung

erhielt, die Robert-Baum-Straße“, so Professor Dr. Ungerer.
„Wir tragen heute – wie vor 80 Jahren – Verantwortung für eine bedürfnisorientierte Altenpflegestruktur in unserer Stadt. Die wechselvolle Geschichte um unser Bürgerheim ist durch einen Leitgedanken geprägt: Ziel und Anspruch ist es, dem pflegebedürftigen Menschen zu dienen, seinen Lebensschatz zu achten und zu würdigen. Für die Stadt Meerane ist ihr Bürgerheim Ausdruck einer aktiven sozialen Daseinsvorsorge. Für mich leistet das gesamte Team der Bürgerheim Meerane gGmbH unter der Verantwortung unserer Geschäftsführerin Frau Angelika Ursel einen wirkungsvollen Beitrag, damit wir gemeinsam dem pflegebedürftigen Alter seinen vermeintlichen Schrecken nehmen können. Dem Personal vor und hinter den Kulissen sowie unseren Partnern, die dazu beitragen, dass das soziale und medizinische Engagement über den heutigen Tag hinaus als Erfolg gelten kann, möchte ich dazu ganz herzlich gratulieren“, betonte er abschließend.

In der Satzung der Stiftung „Bürger- und Altersheim der Stadt Meerane“ aus dem Jahr 1935 ist unter § 2 Zweck der Stiftung vermerkt: „Zweck der Stiftung ist, einer Anzahl alter, unbescholtener Meeraner Bürger und Bürgerinnen gegen ein bestimmtes Verpflegsgeld oder gegen einmalige Zahlung eines Einkaufsgeldes Unterkommen und Versorgung bis an ihr Lebensende zu gewähren.“
„Das Haus ist bis heute seinen Stiftungszwecken treu geblieben, auch wenn es mehrfach seinen Namen ändern musste“, sagte Angelika Ursel und informierte die Gäste über die in den vergangenen Jahren erfolgten Bau- und Sanierungsmaßnahmen, einschließlich des 2013 fertig gestellten Neubaus. „Unsere nächste Vision war dann die Umgestaltung des Gartens, denn dieser war durch die Hanglage für unsere Bewohner kaum nutzbar. Dies konnten wir nun in den vergangenen Wochen Realität werden lassen“, sagte sie und dankte der Gärtnerei Voigt Meerane für die erfolgreiche Umsetzung.
Bei der anschließenden gemeinsamen Begehung des Gartens, der nun barrierefrei gestaltet ist, war es Rosemarie Müller vom Heimbeirat vorbehalten, mit dem symbolischen Banddurchschnitt das Gartengelände offiziell freizugeben.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (re.), Bürgerheim-Geschäftsführerin Angelika Ursel und Mitarbeiter Heiko Veit, der Oberbürgermeister Dr. Paul Rüdiger, Festredner zur Eröffnung des Bürgerheims 1935, verkörperte.

Passend zum 80-jährigen Jubiläum waren auch weitere Mitarbeiter als „Pfleglinge“ des Bürgerheims in historische Kostüme geschlüpft.

Oberbürgermeister Dr. Paul Rüdiger nahm die erste Bewohnerin des Bürgerheimes auf, Frau Anna Marie Riedel, die am 8. Juni 1935 einzog. Pflegedienstleiterin Heike Vogel und Mitarbeiter Heiko Veit überzeugten in diesen Rollen.

Nach der Feier im Bürgerheim luden Angelika Ursel und Bürgermeister Professor Dr. Ungerer zu einem Spaziergang in den neugestalteten Garten ein. Dieser ist jetzt barrierefrei auch für Bewohner im Rollstuhl oder mit dem Rollator erreichbar.

Offizielle Freigabe: Angelika Ursel, Rosemarie Müller vom Heimbeirat, Ralf Michel vom Planungsbüro List & Partner, Bürgerheim-Mitarbeiter Heiko Veit als Dr. Paul Rüdiger und Thomas Voigt, Der Voigt Gärtner Meerane (v.r.n.l.).

Ein Schmuckstück ist der neugestaltete Garten des Bürgerheims geworden. Fotos: Hönsch

Einladung zum großen Gartenfest anlässlich 80 Jahre Bürgerheim

Anlässlich des 80-jährigen Jubiläums lädt die Bürgerheim Meerane gGmbH am Freitag, 3. Juli 2015, ab 14:00 Uhr, alle Meeranerinnen und Meeraner, alle Gäste der Stadt Meerane und alle Interessenten ganz herzlich zu einem großen Gartenfest in den neugestalteten Garten des Bürgerheims ein.
„Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Feiern Sie mit uns 80 Jahre Bürgerheim Meerane“, lädt Angelika Ursel, Geschäftsführerin der Bürgerheim Meerane gGmbH, ein.

Internationaler Museumstag in Meerane: Geschichte und altes Handwerk bieten „Zeitsprünge“

„Zeitsprünge erleben – eine kleine Auszeit vom Alltag“ – unter diesem Motto stand der diesjährige Internationale Museumstag in der Tourismusregion „Zeitsprungland“. Auch in Meerane gab es an diesem Tag viele Gelegenheiten, solche „Zeitsprünge zu erleben“: in der Ausstellung zur Meeraner Stadtgeschichte und in der historischen Schuhmacherwerkstatt im Alten Rathaus, im Schau-Depot Technik und in der Ausstellung zur DDR-Geschichte im Neobarocken Postgebäude, in der Werner-Bochmann-Ausstellung im Kunsthaus. Die Ausstellungen, Sammlungen und Vorführungen und insbesondere die Schauvorführungen alter Handwerkskunst stießen auf großes Interesse.
Als Publikumsmagnet erwies sich wieder einmal das Neobarocke Postgebäude, wo knapp 250 Besucher gezählt wurden. „Doch auch mit den Besucherzahlen in den anderen Einrichtungen sind wir sehr zufrieden. Ins Heimatmuseum kamen knapp 130 Gäste, über 80 in die Werner-Bochmann-Ausstellung“, informierte Angelika Albrecht, die Fachbereichsleiterin Kultur der Stadtverwaltung Meerane.
Auch die Galerie ART IN verzeichnete viele Besucher, darunter zahlreiche Gäste aus umliegenden Städten und Gemeinden.
Über dieses positive Resümee des Museumstages in Meerane freute sich auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer: „Das zeigt das große Interesse der Meeraner für die Geschichte, insbesondere für die Industriegeschichte unserer Stadt“, sagte er.

Mit der DDR-Geschichte der Stadt Meerane beschäftigt sich die neue Dauerausstellung „Es muss demokratisch aussehen, aber wir müssen alles in der Hand haben.“ – Einblicke in die Zeit 1968–1976. Diese Ausstellung, erarbeitet von Johannes Groschwitz, wurde im vergangenen Jahr erstmals im Alten Rathaus gezeigt und ist nun als Dauerausstellung ins Postgebäude gezogen. Zu einer Einführung in die Ausstellung konnten Bürgermeister Professor Dr. Ungerer und Johannes Groschwitz zahlreiche interessierte Besucher in der Ausstellung begrüßen. „Wir haben uns zum Ziel gesetzt zu zeigen, wie sich Meerane in der Zeit der DDR entwickelt hat“, sagte der Bürgermeister in seinen einleitenden Worten. Johannes Groschwitz informierte zur Entstehung der Ausstellung, für die bisher ca. 750 Seiten Archivgut über die SED-Ortsleitung aus dem sächsischen Staatsarchiv Chemnitz aufgearbeitet werden konnten. „Die Ausstellung möchte dem Betrachter die Möglichkeit bieten, sich selbst ein Bild zu machen, welchen Stellenwert die politisch-ideologische Arbeit der SED-Ortsleitung für diese Stadt hatte. Die Aufarbeitung der DDR-Geschichte ist in der Öffentlichkeit im Wesentlichen der Stasi-Aufarbeitung vorbehalten gewesen. Wir müssen uns allerdings genauso mit dem Handeln der SED auseinander setzen, wie das mit der Stasi geschehen ist“, sagte er unter anderem und fügte am Ende seiner Ausführungen hinzu: „Mir ist bei dieser Arbeit eines immer bewusster geworden. Vielleicht sollten wir lernen, zwei Seiten zu unterscheiden. Erstens: Was hat jeder in der DDR persönlich gelebt? und zweitens: Wie hat die SED, auch hier vor Ort, mit ihrem Alleinvertretungsanspruch, ihrer marxistisch-leninistischen Ideologie und dem vermeintlich absoluten Recht auf Wahrheit in den Alltag der Menschen eingegriffen?“
Die Ausstellung informiert zu den Themen DDR-Verfassung, Achtung Klassenfeind, 800-Jahrfeier der Stadt Meerane, Handel und Versorgung sowie Schule, Jugendweihe, Wehrerziehung. Die Dokumentation beinhaltet dabei jeweils nur Ausschnitte aus den der Stadt vorliegenden Unterlagen und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Dieter Geißler (li.) stellte in der alten Schuhmacherwerkstatt im Alten Rathaus sein Handwerk vor. Er zeigte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer auch kleine Schuhmodelle im Maßstab 1:4, die er selbst herstellt.

Im Schau-Depot Technik gab es altes Handwerk zu erleben: Rolf Goldacker führte die Arbeit an den Handwebstühlen vor, informierte über Wissenswertes aus der Geschichte der Meeraner Textilindustrie und berichtete auch über die schwierigen Arbeitsbedingungen der Lohnweber.

Neu im Postgebäude ist die Dauerausstellung zur DDR-Geschichte Meerane „Es muss demokratisch aussehen, aber wir müssen alles in der Hand haben.“ Johannes Groschwitz, der diese Ausstellung erarbeitet hat, und Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer führten in die Ausstellung ein.

Christine Schmidt aus München und ihre Meeraner Freundin Heidi Wolf schauten am Museumstag im Kunsthaus vorbei. Die Galerie ART IN zeigt derzeit die Ausstellung „heiter weiter...“ mit Arbeiten von Silvio Zesch.

Ausstellung „Werner Bochmann“ mit Erich Knauf und Ralph Arthur Roberts im Kunsthaus. Fotos: Hönsch

Erster öffentlicher Bücherschrank in Meerane eröffnet

Start für Meeraner Lesesommer 2015

Auf dem Wilhelm-Wunderlich-Platz, in der Nähe der Stadtbibliothek, steht seit einigen Tagen eine ganz besondere Telefonzelle. Wer die Tür öffnet, findet hier kein Telefon, sondern ein Bücherregal und zahlreiche Bücher verschiedener Genres und für verschiedene Altersgruppen. Die Telefonzelle – Modell Magenta – ist der erste öffentliche Bücherschrank in der Stadt Meerane. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer hat diesen am 21. Mai 2015 offiziell eingeweiht, gemeinsam mit der Leiterin der Stadtbibliothek Angelika Albrecht, Meeraner Stadträten und interessierten Meeraner Bürgern. Anwesend war auch Horst Wehner, Vizepräsident des Sächsischen Landtages, der an diesem Tag zu einem Vor-Ort-Besuch unter dem Thema „Wie barrierefrei ist meine Stadt“ in Meerane war.

„Ich freue mich, Sie alle hier zur Eröffnung des ersten öffentlichen Bücherschrankes in unserer Stadt zu begrüßen“, sagte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. Er hatte die Idee für einen öffentlichen Bücherschrank von einem Besuch in Frankfurt/Main mitgebracht. Bereits seit 1990 gibt es solche öffentlichen Bücherschränke in verschiedenen Städten in Deutschland. Die Stadt Meerane hatte sich dann entschieden, eine ausgediente Telefonzelle für das Projekt zu nutzen. Für 410 Euro wurde diese erworben und in den vergangenen Wochen durch Mitarbeiter der Meeraner Stadttechnik umgestaltet, informierte der Bürgermeister. „Leider gibt es keine gelben Telefonzellen mehr. Wir hätten gern eine solche genommen, da viele jüngere Meeraner ja gar nicht mehr wissen, wie diese früher ausgesehen haben“, fügte er hinzu.
Die „Erstbestückung“ des öffentlichen Bücherschrankes wurde zur Eröffnung an Ort und Stelle durchgeführt. Angelika Albrecht hatte dafür mehrere Kisten mit Büchern mitgebracht. Die ersten Bücher in den unteren Regalen – vorrangig Kinderbücher – räumte der Vizepräsident des Sächsischen Landtages Horst Wehner ein, dann übernahmen dies der Bürgermeister, Angelika Albrecht und die Meeraner Stadträte. „Ich finde dieses Projekt ganz klasse und hoffe, es findet viele Nachahmer in anderen Städten“, sagte Horst Wehner.
Die Eröffnung des öffentlichen Bücherschrankes war gleichzeitig der Start für den Meeraner Lesesommer 2015. Angelika Albrecht nutzte die Gelegenheit, auf die geplanten Veranstaltungen im Monat Juni hinzuweisen. Dazu gehören eine Buchpremiere mit Wolfgang Eckert „Der Kinderbaum“ am 11. Juni um 19:00 Uhr und der Vorlesewettbewerb der Meeraner Grundschulen am 16. Juni.

Wie der öffentliche Bücherschrank funktioniert, ist auf dem Glas der Telefonzelle zu lesen:

Öffentlicher Bücherschrank

Dies ist eine kostenlose, rund
um die Uhr geöffnete Bibliothek
für alle Bürgerinnen und Bürger
und Gäste unserer Stadt Meerane.
Suchen Sie sich ein Buch aus,
das Sie neugierig macht.
Nehmen Sie das Buch mit nach
Hause oder fangen Sie gleich an
zu schmökern: auf einer Bank,
im Café.
Behalten Sie das Buch,
bringen Sie es einfach wieder zurück
oder stellen Sie einfach andere Bücher,
die Sie für lesenswert halten,
in den Schrank.
Kinderbücher sind im untersten
Regal gut aufgehoben.
Viel Spaß beim Entdecken,
Lesen und Tauschen.
Herzlichen Dank an die Bücherschrank-
Paten, die sich um die Ordnung
des Bücherschrankes kümmern.

Stadt Meerane

Der öffentliche Bücherschrank wurde am 21. Mai 2015 aufgestellt, mit Büchern bestückt und sofort „in Dienst“ genommen.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (re.), Horst Wehner (li.) und Angelika Albrecht am ersten öffentlichen Bücherschrank auf dem Wilhelm-Wunderlich-Platz.

An der Umsetzung des Projektes waren verschiedene Dezernate und der Eigenbetrieb „Meeraner Stadttechnik“ beteiligt: Barbara Könnemann für das Dezernat Bauwesen und Umwelt, die Dezernentin Hauptverwaltung Monique Schubert, Mario Klitsch, Technischer Leiter „Meeraner Stadttechnik“, Angelika Albrecht, Leiterin der Stadtbibliothek, und zwei Mitarbeiter der „Meeraner Stadttechnik“ (v.r.n.l.). Fotos: Hönsch

Stadtrundgang zum Thema „Barrierefreiheit“

„Wie barrierefrei ist meine Stadt?“ – zu diesem Thema war Horst Wehner, Vizepräsident des Sächsischen Landtages, am 21. Mai 2015 zu Besuch in Meerane. Am Vormittag war er zu Gast in der Seniorenpflegeeinrichtung Bürgerheim Meerane gGmbH, am Nachmittag stand ein Stadtrundgang im Hinblick auf Barrierefreiheit auf dem Programm. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte Horst Wehner, der von seiner Mitarbeiterin Marina Salzwedel und seinem persönlichen Assistenten Rocky Müller begleitet wurde, am frühen Nachmittag auf dem Wilhelm-Wunderlich-Platz. Der Start des Rundganges wurde mit der Eröffnung des ersten öffentlichen Bücherschrankes in Meerane verbunden, dann führte der Rundgang über den Marktplatz zum Alten Rathaus und im Anschluss ins Kunsthaus, wo Horst Wehner die Galerie ART IN und die Werner-Bochmann-Ausstellung besuchte. Weiter führte der Rundgang, den auch Barbara Könnemann für das Dezernat Bauwesen und Umwelt begleitete, über die Marienstraße zum Neumarkt, die Badener Straße zum Teichplatz und von dort über die Poststraße ins Neue Rathaus am Lörracher Platz.

Im Neuen Rathaus fand ein Abschlussgespräch statt. „Das war heute ein ganz spannender Tag“, sagte Horst Wehner und berichtete vom Besuch im Bürgerheim, bei dem die Geschäftsführerin Angelika Ursel das Haus mit dem vor zwei Jahren eröffneten Neubau und auch den barrierefrei neugestalteten Garten vorgestellt hatte. „Das Bürgerheim hat eine engagierte Geschäftsführerin und eine tolle Mannschaft. Wir haben eine offene Atmosphäre und einen sehr würdevollen Umgang mit den Heimbewohnern erlebt“, äußerte er sich begeistert. Dann wurden die während des Rundganges aufgenommenen Probleme diskutiert. Meerane besitzt mit dem Neuen Rathaus, der Stadtbibliothek und dem Kunsthaus wichtige öffentliche Gebäude, die komplett barrierefrei zugängig sind. Auch in der Stadthalle gibt es durch einen Treppenlift die Möglichkeit, die beiden Säle im ersten Obergeschoss zu erreichen. Schwierig ist es im denkmalgeschützten Gebäude des Alten Rathauses, für das nun eine Lösung gesucht werden soll. Horst Wehner will der Stadt hier über den VSK einen Fachplaner vermitteln, der die Bemühungen der Stadt unterstützen wird.

Ein weiteres Problem sind verschiedene Gehwegbereiche, die zu hohe Absätze zwischen den einzelnen Gehwegplatten aufweisen, sowie gepflasterte Straßen und Plätze. Auch Zugänge zu Einzelhandelsgeschäften sind teilweise nicht barrierefrei.

Weitere Gesprächsthemen waren z.B. die Regelungen zur Nutzung von Behindertenparkplätzen, die Schaffung von behindertengerechten Wohnungen und die ärztliche Versorgung in Meerane.

Einige Stationen des Rundganges: Altes Rathaus, Innenhof

Meeraner Markt

Kunsthaus, Galerie ART IN

Neues Rathaus, Bürgerbüro. Fotos: Hönsch

Neue Stadt-Broschüre Meerane vorgestellt

Die neue Image-Broschüre Meerane liegt jetzt druckfrisch vor. Wie bereits informiert, wurde in den vergangenen Monaten die Meeraner Stadt-Broschüre überarbeitet und aktualisiert, da die vorherige Ausgabe vergriffen ist. Interessenten erhalten die Broschüre im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus oder in der Tourist-Information im Alten Rathaus am Markt. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer: „Wir freuen uns, die neue Image-Broschüre vorstellen zu können. Die Stadt-Broschüre gibt einen Überblick und ausgewählte Einblicke in unsere liebenswerte Stadt Meerane. Den redaktionellen Teil ergänzen ansprechende und sehr informative Anzeigen Meeraner Unternehmen. Durch das Engagement dieser Unternehmen, für das wir uns herzlich bedanken, kann die Broschüre kostenlos abgegeben werden.

Die Broschüre dient mir bei meiner Arbeit hervorragend, unsere Stadt vorzustellen und für sie zu werben."
Die Gesamtherstellung lag erneut bei der Meeraner FIRMENGRUPPE SCHWARZ.

Bei einem kleinen Empfang für die Sponsoren am 20. Mai 2015 im Alten Rathaus stellten Professor Dr. Ungerer und Dr. Klaus Schwarz, Geschäftsführer der FIRMENGRUPPE SCHWARZ, die Broschüre vor. „Trotz neuer Medien ist die Papier-Broschüre eine sehr gute Entscheidung, wie wir immer wieder an den vielen positiven Rückmeldungen dazu feststellen können. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement", wandte sich der Bürgermeister an die anwesenden Vertreter der Unternehmen. Auch Dr. Klaus Schwarz nutzte die Gelegenheit, danke zu sagen: „Wir freuen uns, dass Sie uns wieder das Vertrauen geschenkt haben und bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit mit unserem Haus und unseren Mitarbeitern", sagte er.

Bei einem Empfang im Alten Rathaus stellten Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (2.v.r.) und Dr. Klaus Schwarz (re.). die neue Stadt-Broschüre Meerane vor. Foto: Hönsch

Brückenbauarbeiten am Merlacher Weg

Am Merlacher Weg laufen die Bauarbeiten für den Brückenneubau über das Meerchen. Nach den vorbereitenden Arbeiten im Februar 2015 begannen die Arbeiten auf der Baustelle Anfang März mit dem Abbruch und der Beräumung der alten Brücke. Mitte März war ein großes Bohrgerät im Einsatz, zur Einbringung der Bohrpfähle für die Gründung der neuen Brücke. Insgesamt 10 Bohrpfähle wurden über 6 Meter bis auf tragfähigen Grund eingebracht.
Hergestellt sind inzwischen die Widerlager auf den Bohrpfählen (Pfahlkopfbalken) sowie der Unterbau des Bachbettes mit einer Sauberkeitsschicht. Anfang Mai 2015 wurde das Traggerüst für den Überbau erstellt, informiert die Dezernentin Bauwesen und Umwelt Birgit Jantsch über den Bautenstand. Danach wurden die Bewehrung und die Schalung eingebracht, und es erfolgte die Betonage des Überbaues. Bis voraussichtlich Ende August 2015 werden die Arbeiten andauern.

Die Brückenbauarbeiten am Merlacher Weg sind die letzte Maßnahme aus dem Wiederaufbauplan der Stadt Meerane zur Behebung der Hochwasserschäden vom Juni 2013. „Damit schließt die Stadt Meerane das Programm ab", informiert Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.

Die Fotos zeigen die Arbeiten zur Herstellung der Widerlager für die neue Brücke über das Meerchen, aufgenommen am 6. Mai 2015.

Nach der Erstellung des Traggerüstes für den Überbau wurde dieser Anfang Juni bewehrt und betoniert. Fotos: Dezernat Bauwesen und Umwelt

Internationale Thüringen-Rundfahrt der Frauen am 19. Juli in Meerane

Highlight am Tour-Sonntag in Sachsen: Rundfahrt-Etappe mit Start und Ziel an der berühmten „Steilen Wand"

28. Internationale Thüringen Rundfahrt der Frauen 17. - 23.7.2015

Zwei Monate vor den 82. UCI-Straßenrad-Weltmeisterschaften in Richmond/USA (19.–27. September 2015) trifft sich die Weltelite des Frauenradsports bei der 28. Internationalen Thüringen-Rundfahrt der Frauen vom 17. bis 23. Juli 2015 zu einer wichtigen Generalprobe auf Thüringens Straßen. Und nicht nur dort: Die Weltelite des Frauenradsports kommt auch wieder nach Sachsen – nach Meerane!
Die „Steile Wand", die es für die Fahrerinnen in den vergangenen Jahren bereits mehrfach zu bezwingen galt, erhält in diesem Jahr eine besondere Wertschätzung – am Sonntag, 19. Juli 2015, wird sie Start- und Zielort der ca. 81 Kilometer langen 4. Etappe „Rund um Meerane" sein.

Für alle Radsportfans hier die Termine zum Vormerken:
Der Start an der Steilen Wand erfolgt am 19. Juli 2015 um 16:30 Uhr, Durchfahrten an der Steilen Wand werden gegen ca. 17:05 Uhr, gegen ca. 17:40 Uhr und gegen ca. 18:15 Uhr erfolgen. Der Zieleinlauf ist um ca. 18:50 Uhr.

Auch bei ihrer 28. Auflage verspricht die Internationale Thüringen-Rundfahrt der Frauen hochklassigen Sport und dramatische Rennen. „Die Streckenführung wird an allen Tagen sehr anspruchsvoll sein. Deshalb werden alle die wieder gute Karten haben, die sich bei uns als am komplettesten präsentieren“, sagt die mehrfache Etappensiegerin, ehemalige Gesamtzweite und aktuelle Tourchefin Vera Hohlfeld – in den 90er Jahren selbst Hauptdarstellerin der Thüringen-Runde.
Bereits im September vergangenen Jahres hatten sich Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Tourchefin Vera Hohlfeld auf die gemeinsame Austragung einer Etappe rund um die Stadt Meerane mit ihrer großen Radsport-Tradition verständigt. Unterstützt wird die Stadt Meerane hier wieder von der Stadtwerke Meerane GmbH.
Der Meeraner Bürgermeister freut sich auf das sportliche Highlight im Juli an der Steilen Wand und lädt alle Fans und Freunde des Radsports herzlich nach Meerane ein: „Die ‚Steile Wand‘ in Meerane ist untrennbar mit dem Radsport und der Begeisterung tausender Fans verbunden. Bei der bekanntesten Straße unserer Stadt gilt es, auf einer Strecke von 248 Metern einen Höhenunterschied von 30 Metern zu überwinden – seit vielen Jahrzehnten eine besondere Herausforderung für Radsportveranstaltungen. Wir freuen uns sehr, dass die Internationale Thüringen-Rundfahrt der Frauen erneut in unsere Stadt kommt. Meerane ist mit seiner Steilen Wand in diesem Jahr erstmals Etappenzielort. Darauf sind wir sehr gespannt. Sicher ist, dass sich die Fahrerinnen auch in diesem Jahr auf einen begeisterten Empfang durch die Fans und Radsportfreunde freuen können. Wir laden Sie alle herzlich ein: Erleben Sie mit uns am 19. Juli die Begeisterung und einzigartige Atmosphäre an der Steilen Wand, erleben Sie mit uns einen spannenden Nachmittag und Radsportbegeisterung pur!“
Übrigens: Einen Vorgeschmack auf die 28. Internationale Thüringen-Rundfahrt der Frauen gibt es bereits am 20. Juni 2015 im Wilhelm-Wunderlich-Park. Die Promo-Tour zur Rundfahrt macht an diesem Nachmittag Station auf dem Meeraner Parkfest!

Bergwertung an der Steilen Wand in Meerane zur Thüringen-Rundfahrt der Frauen 2014. Am 19. Juli 2015 ist die Steile Wand Start- und Zielort der 4. Etappe Rund um Meerane. Foto: Archiv Stadt Meerane

Sparkasse Chemnitz unterstützt Internationale Thüringen-Rundfahrt

Vom 17. bis 23. Juli 2015 findet die Internationale Thüringen-Rundfahrt der Frauen – die traditionsreiche Internationale Rundfahrt der höchsten UCI-Kategorie 2.1/Frauen Elite – statt, über eine Gesamtlänge von ca. 700 Kilometer und acht Etappen.
Am Start ist die Weltelite des Frauenradsports aus den führenden Radsportnationen Europas und Übersees.
Die 4. Etappe am 19. Juli verläuft „Rund um Meerane“, dem einzigen Etappenort in Sachsen. „Der Frauenradsport bietet damit wieder einen ‚Hingucker‘ in unserem Landkreis“, freut sich Landrat Dr. Christoph Scheurer, der gleichzeitig Vorsitzender des Sparkassenzweckverbandes Chemnitz ist.
Und auch die Sparkasse Chemnitz als zuständige Sparkasse vor Ort schätzt die sportliche Ausrichtung der Rundfahrt sehr, denn sie gilt im Frauenradsport weltweit als Gradmesser vor wichtigen Großereignissen, wie den Olympischen Spielen und den alljährlichen Weltmeisterschaften. Und im Bereich der Sportförderung sind die Sparkassen in Deutschland Förderer Nummer 1, informiert eine Pressemitteilung der Sparkasse.
„Für viele Menschen in diesem Land ist Sport ein bedeutender Bestandteil ihres Lebens, steht er doch für Bewegung, Begegnung und Kommunikation. Wie kaum ein anderer Bereich stärkt Sport den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Zugleich steht er für Werte, die auch den Sparkassen wichtig sind – wie Leistungs- und Teamorientierung oder Wettbewerbsgeist und Fairness. Die Förderung des Sports ist daher ein Kernbereich des gesellschaftlichen Engagements der Sparkassen-Finanzgruppe und somit auch der Sparkasse Chemnitz“, erklärt Reiner Grimm, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Chemnitz, das Engagement seines Hauses.
Diese Gründe und natürlich die Tatsache, dass Meerane Etappenort ist, sprachen dafür, die Internationale Thüringen-Rundfahrt der Frauen zu unterstützen.
Den symbolischen Scheck in Höhe von 7.140 Euro übergab am 2. Juni 2015 Reiner Grimm der Geschäftsführerin des Organisators und Veranstalters „T.RF Thüringer Sportmarketing GmbH“ Vera Hohlfeld an der Steilen Wand in Meerane. Natürlich mit vor Ort waren Landrat Dr. Christoph Scheurer und Meeranes Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.

Reiner Grimm, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Chemnitz, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Tourchefin Vera Hohlfeld und Landrat Dr. Christoph Scheurer (v.r.n.l.) zur symbolischen Scheckübergabe an der Steilen Wand in Meerane. Foto: Hönsch

Drei Wandergesellen zu Gast im Neuen Rathaus

Am Nachmittag des 28. Mai 2015 gab es überraschend Besuch im Neuen Rathaus: Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und die Dezernentin Allgemeine Verwaltung, Monique Schubert, begrüßten drei reisende Handwerker, die auf ihrem Weg von Altenburg in Meerane vorbekamen.
Ungewöhnlich diesmal: Die Gruppe bestand aus zwei jungen Frauen und einem jungen Mann. Meist sind es jun-

ge Männer, die auf Wanderschaft in Meerane vorsprechen. Ungewöhnlich auch die Vielfalt der Handwerksberufe: Zu Gast waren eine Schreinerin, eine Goldschmiedin und ein Metall- und Glockengießer.
Silke frd. Schreinerin vom Freien Begegnungsschacht ist bereits eine erfahrene Wandergesellin. Sie ist schon länger als die im FBS vorgeschriebenen 3 Jahre und einen Tag auf Wanderschaft, war in ganz Deutschland, aber auch in vielen europäischen Ländern unterwegs, erzählte sie im Gespräch mit dem Bürgermeister. Mit ihr unterwegs sind zwei Aspiranten, Anwärter für den Freien Begegnungsschacht: Linda frd. Goldschmiedin Aspirant im FBS, seit ca. 2 Monaten auf Wanderschaft, und Oliver frd. Metall- und Glockengießer Aspirant im FBS, erst seit knapp zwei Wochen dabei.
Bürgermeister Professor Dr. Ungerer trug die Stadt Meerane in die Wanderbücher der drei reisenden Handwerker ein. Außerdem erhielten diese eine kleine Wegzehrung, bevor es in Richtung Glauchau weitergehen sollte. „Aber vielleicht bleiben wir heute Nacht auch hier“, sagten sie und verabschiedeten sich mit vielen guten Wünschen für die Stadt Meerane.

Silke frd. Schreinerin vom Freien Begegnungsschacht, Linda frd. Goldschmiedin Aspirant im FBS und Oliver frd. Metall- und Glockengießer Aspirant im FBS, machten Station im Neuen Rathaus. Sie wurden von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Dezernentin Monique Schubert und Stefanie Fleischer herzlich empfangen. Foto: Hönsch

Glückwünsche zum 65. Hochzeitstag

Ihren 65. Hochzeitstag, die Eiserne Hochzeit, konnten Marianne und Günter Fritzsche am 22. Mai 2015 feiern. Zu den Gratulanten an diesem besonderen Tag gehörten auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, die Geschäftsführerin des Meeraner Bürgerheims Angelika Ursel und Carmen Riedel von der Stadtverwaltung Meerane, die das Ehepaar im Bürgerheim besuchten. Sie gratulierten ganz herzlich, wünschten alles, alles Gute und noch viele gemeinsame Jahre. Neben dem Glückwunschschreiben der Stadt Meerane gab es für das Jubelpaar auch ein Schreiben des Bundespräsidenten.
Günter Fritzsche ist gebürtiger Meeraner, seine Frau Marianne stammt aus Glauchau. Dort haben sie auch geheiratet, sind aber schon seit 1952 in Meerane zu Hause.
Kennengelernt haben sie sich übrigens in Tettau auf einem Bauernhof, wo sie beide damals für einige Zeit gearbeitet haben. An ihre allererste Begegnung kann sich Marianne Fritzsche immer noch gut erinnern: „Er kam zur Tür herein, und da habe ich zu meiner Freundin gesagt: Den heirate ich“, erzählte sie schmunzelnd den Gästen.
Günter Fritzsche hat später als Fleischermeister in der damaligen HO und im Konsum in Meerane gearbeitet. Marianne Fritzsche war viele Jahre die Leiterin der Kinderkrippe in der Kantstraße. Das Ehepaar hat zwei Söhne und eine Tochter, sieben Enkelkinder und auch zwei Urenkel.

Marianne und Günter Fritzsche feierten am 22. Mai 2015 ihren 65. Hochzeitstag, im Bild mit Angelika Ursel und Carmen Riedel. Foto: Hönsch

Standesamt Monat Mai 2015

Geburten: Im Mai wurden 4 Meeraner Kinder geboren. Die Eltern folgender Kinder waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Lyan Lennox Neugebauer am 08.05.2015; Finley Thore Melzig am 12.05.2015 (Pfaffroda).
Eheschließungen: Im Mai fanden 13 Eheschließungen statt. Folgende Brautpaare waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Heiko Jahn und Katja Schildbach am 15.05.2015; Bertram Trinks und Silvia Gumprich am 16.05.2015; Marco Arlt und Nicole Thöner am 16.05.2015; Gerd Anders und Heike Gatzke am 16.05.2015; Andreas Bahner und Melanie Grimme am 22.05.2015; Markus Ilge und Arleen Becker am 29.05.2015; André Ullrich und Marleen Müller am 30.05.2015; Andreas Kopp und Melanie Weber am 30.05.2015.
Sterbefälle: Im Mai verstarben 15 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbener einverstanden: Birgit Helmert geb. Reiter 30.12.1956 – 05.05.2015; Charlotte Ludwig geb. Fischer 08.06.1926 – 17.05.2015; Eva Schwind geb. Müller 05.10.1952 – 15.05.2015; Carl-Heinz Eibisch 10.10.1930 – 06.05.2015; Gerda Uhlig geb. Gebauer 29.06.1926 – 23.05.2015; Ursula Wolff geb. Fuchs 22.09.1938 – 25.05.2015; Ursula Röhner geb. Steinbach 03.03.1944 – 30.05.2015.

Hinweis: Termin Meeraner Geschichtswerkstatt verlegt

Die Dokumentation „Die Entlassung der Lehrer Kuske und Klee 1933 an der Oberrealschule in Meerane im Zuge der Gleichschaltung“, angekündigt für den 15. Juni 2015, in der Stadtbibliothek, wird an diesem Tag nicht stattfinden. Über einen neuen Termin wird rechtzeitig informiert. Bereits gekaufte Karten können in der Stadtkasse zurückgegeben werden.

Tropfen, Spritzen, Klecksen – hier war alles erlaubt

Schulanfänger des Ev. Kindergartens „St. Martin“ stellen Kunstprojekt in Anlehnung an Jackson Pollocks Action-Painting vor
In der Stadtbibliothek fand am 19. Mai 2015 eine Vernissage der Schulanfänger des Evangelischen Kindergartens St. Martin Meerane statt. In einer Ausstellung werden die kleinen Kunstwerke ausgestellt, die die Schulanfänger des Kindergartens im Rahmen eines Kunstprojektes gestaltet haben. Die Ausstellung wird bis zum 29. August 2015 in der Bibliothek zu sehen sein.
Angelika Albrecht, die Leiterin der Stadtbibliothek, begrüßte die Gäste, zu denen neben Eltern der Kinder auch Bürgermeister Professor Dr. Ungerer,

Meeraner Stadträte, Mitglieder des Meeraner Kunstvereins und der evangelischen Kirchgemeinde St. Martin gehörten, und sie stellte die engagierte Kunsterzieherin Sabine Martens vor, die das Projekt mit den Mädchen und Jungen umgesetzt hatte.

Bei diesem Kunstprojekt war diesmal alles erlaubt. Angelehnt an den Actionpainter Jackson Pollocks lernten die Kinder, Bilder zu gestalten, ohne vorher eine genaue Vorstellung zu haben, was genau auf der Leinwand am Ende entstehen soll. Sabine Martens erklärte zur Vernissage gemeinsam mit einigen Kindern dem Publikum, wie die Bilder gestaltet wurden. „Die verwendeten Techniken waren zum Beispiel das Klecksen, Tropfen und Spritzen. Ganz wichtig dabei war, dass der Pinsel selbst nicht das Blatt berührte“, sagte sie.

Die Idee, auch Kindergarten-Kindern einen Ausstellungsort zu geben, wurde gemeinsam von Angelika Albrecht und Erika Jentzsch vom Meeraner Kunstverein entwickelt. Erika Jentzsch betreut die Ausstellungen in der Galerie im Treppenhaus im Kunsthaus, in der Ausstellungen von Meeraner Schulen gezeigt werden. In der Kinderbibliothek soll nun den Meeraner Kindertagesstätten eine Ausstellungsmöglichkeit gegeben werden.

Für die Vernissage hatte der Evangelische Kindergarten auch ein kleines Programm vorbereitet. Dabei waren nicht nur die zwölf Mädchen und Jungen aus der Schulanfängergruppe, sondern fast alle Kinder des Kindergartens, mit Ausnahme der Allerkleinsten, mit in die Bibliothek gekommen. Alle gemeinsam sangen zuerst ein Farbenlied, und einige Kinder führten danach einen Farbentanz vor, welchen sie extra für die Vernissage mit einer Erzieherin einstudiert hatten. Auch hier konnte man die große Begeisterung der Kinder für das Projekt erleben.

Zum Abschluss des kleinen Programmes überreichte Henrike Marosi, die Leiterin des Evangelischen Kindergartens, Blumengrüße als kleines Dankeschön an Sabine Martens und Angelika Albrecht und bedankte sich für die gute und problemlose Zusammenarbeit. Wie den Gästen die Bilder der Mädchen und Jungen gefielen, das brachte eine Besucherin auf den Punkt: „In dieser Altersgruppe sind alle noch so ungezwungen, das ist wunderbar!“

Die Mädchen und Jungen, die am Kunstprojekt mitgearbeitet haben, präsentierten sich voller Stolz gemeinsam mit Kunsterzieherin Sabine Martens vor ihren Bildern.

Gemeinsam mit Sabine Martens erzählten die Kinder, wie die Bilder entstanden sind.

Mit einem Farbenlied und einem Farbentanz stimmten die Kinder auf ihre Ausstellung ein.

Bis zum 29. August 2015 wird die Ausstellung in der Bibliothek zu sehen sein. Neben den Bildern werden auch Fotos von der Durchführung des Kunstprojektes gezeigt. Fotos: Hönsch

„Meeraner Lesewettbewerb für Grundschulen“

Endausscheid am 16. Juni 2015 in der Stadtbibliothek

Am Dienstag, 16. Juni 2015, 14:00 Uhr, findet in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, der Endausscheid des diesjährigen „Meeraner Lesewettbewerbes für Grundschulen“ mit Ehrung der Sieger statt.

Im Vorfeld wurden jeweils bei einem Lesewettbewerb in den Grundschulen Friedrich-Engels-Schule und Lindenschule die Sieger der Klassen 2, 3 und 4 ermittelt. Die sechs Gewinner werden nun am 16. Juni an den Start gehen und sich einer aufmerksamen Jury vorstellen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kinder und Jugendliche, sind am 16. Juni 2015, 14:00 Uhr, herzlich in der Bibliothek willkommen.

Buchsommer Sachsen in der Stadtbibliothek Meerane

Die Stadtbibliothek Meerane beteiligt sich erstmalig am Buchsommer Sachsen, der durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst finanziell unterstützt wird. Die Schirmherrschaft für den Buchsommer trägt die Sächsische Staatsministerin für Kultus, Frau Brunhild Kurth. Die Koordinierung dieser sachsenweiten Leseaktion liegt in den Händen der Geschäftsstelle des Landesverbandes Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V.

Anliegen dieses Projektes ist es, bei Jugendlichen zwischen 11 und 16 Jahren die Lesekompetenz zu fördern und sie zum Freizeitlesen zu motivieren, informiert Angelika Albrecht, die Leiterin der Meeraner Stadtbibliothek.

Am 1. Juli 2015, um 14:00 Uhr, wird der Buchsommer in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, feierlich eröffnet. Zu einer Lesung wird der Schriftsteller Frank Kreisler begrüßt, der sein spannendes Buch „Magisches Kanu“ vorstellt. Außerdem wird an diesem Nachmittag das Buchsommerregal in der Bibliothek eröffnet. Auf die Teilnehmer warten viele neue Bücher! Alle Interessenten sind zur Eröffnungsveranstaltung recht herzlich eingeladen! Wie Angelika Albrecht weiter informiert, trägt der Buchsommer Clubcharakter, daher erhalten alle Teilnehmer bei ihrer Registrierung einen Clubausweis sowie ein Leselogbuch, in dem sie ihre gelesenen Bücher vermerken und persönlich bewerten können. „Wer mindestens drei Bücher liest, erhält ein Zertifikat. Die Übergabe der Zertifikate wird dann am 26. August 2015 um 14:00 Uhr bei einer Abschlussveranstaltung in der Stadtbibliothek erfolgen. Das Team der Stadtbibliothek freut sich auf eine rege Teilnahme am Buchsommer. Für Fragen und weitere Informationen stehen wir gern zur Verfügung“, sagt sie.

Die Entwicklung des öffentlichen Bibliothekswesens ist in der Stadt Meerane immer wieder mit den Lebensdaten Friedrich von Schillers verknüpft, geboren am 10. November 1759 in Marbach am Neckar, verstorben am 9. Mai 1805 in Weimar. Zum 100. Geburtstag Schillers am 10. November 1859 wurde in Meerane ein Volksbibliotheksverein ins Leben gerufen, der am 10. November 1860 eine Bibliothek mit über 300 Bänden eröffnete. Im Jahre 1886 wurde der Bibliotheksbestand (850 Bände) an die Stadt Meerane übertragen. Am 10. November 1919 eröffnete die Stadt Meerane ihre öffentliche Bibliothek im Stadthaus IV, Marienstraße. Die Eröffnung der neu errichteten Stadtbibliothek in der August-Bebel-Straße 49 erfolgte ebenfalls an einem 10. November im Jahre 2007. In diesem Jahr wird das öffentliche Bibliothekswesen in der Stadt Meerane 155 Jahre alt.

Anlässlich des 210. Todestages Friedrich von Schillers gab es im Mai 2015 in Deutschland eine Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten. „Beide Zahlen sind für die Stadt Meerane Anlass, zwei Projekte umzusetzen. Zum einen die Beteiligung am Lesesommer 2015 und zum anderen die Errichtung eines öffentlichen Bücherschrankes. Meerane hat sich hier für eine nicht mehr gebrauchte Telefonzelle entschieden, seit 21. Mai 2015 steht diese als öffentlicher Bücherschrank auf dem Wilhelm-Wunderlich-Platz“, informiert Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.

DEFA-Spielfilm „Die Frau und der Fremde“ am 17. Juni im Kunsthaus

Filmvorführung des Meeraner Kunstvereins

Am Mittwoch, 17. Juni 2015, zeigt der Meeraner Kunstverein um 19:00 Uhr im Kinoraum der Werner-Bochmann-Ausstellung im Kunsthaus, Markt 1, den Spielfilm „Die Frau und der Fremde“. „Es ist der einzige Spielfilm der DEFA, der jemals den Filmpreis ‚Goldener Bär‘ auf der Berlinale in Westberlin erhielt. Das geschah 1985. Der Film entstand unter der Regie von Rainer Simon und mit dem in Meerane geborenen Kameramann Roland Dressel. Im vorigen Jahr fand in der Meeraner Galerie ART IN die Ausstellung ‚Stationen‘ zum Lebenswerk von Roland Dressel statt“, informiert Professor Dr. Wolfgang Zscherpel vom Meeraner Kunstverein.

Die literarische Vorlage des Films bildet die Erzählung „Karl und Anna“ von Leonhard Frank. Darin stehen zwei Deutsche im Mittelpunkt, der verheiratete Richard und Karl, beide im 1. Weltkrieg in russische Gefangenschaft geraten und nun täglich beim Ausheben eines Grabens in der Steppe verbunden. Richard erzählt dabei viel von seiner Frau Anna, die in Karls Gedanken zu seiner Geliebten wird. Als Karl fliehen kann, schlägt er sich nach Deutschland durch – zu Anna. Karl gibt sich als Richard aus. Und als Richard endlich aus der Gefangenschaft heimkehrt, entstehen die Probleme...

Die Hauptrollen sind besetzt mit den Schauspielern Kathrin Waligura (Anna), Joachim Lätsch (Karl), Peter Zimmermann (Richard), Katrin Knappe (Marie), Christina Schorn (Trude) und Siegfried Höchst (Horst).

Der Film erhielt auch 1986 den „Hein-

rich-Greif-Preis“ für „künstlerisch überzeugende Gestaltung“ und im gleichen Jahr den Preis für die Kameraführung beim 4. Nationalen Spielfilmfestival in Karl-Marx-Stadt.
Der Spielfilm hat etwa eine zeitliche Dauer von 100 min. Um einen Eintrittspreis von 3 Euro wird gebeten.

Glückwünsche zu Firmenjubiläen II. Quartal 2015

Die Stadt Meerane, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und die Wirtschaftsförderung der Stadt gratulieren den folgenden Unternehmen herzlich zum Firmenjubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg!

25 Jahre
- NUGROMA Holzmarkt Christof Metzner e.K., Herr Christof Metzner, Zwickauer Straße 65
- Vulkanisierwerkstatt, Herr Thomas Klein, Am Merzenberg 36
- Elektroschaltgeräte Meerane GmbH, Herr Werner Rabe, Herr Frank Rabe, Karl-Schiefer-Straße 1

20 Jahre
- Lohnsteuerhilfe, Frau Ursula Geier, Hasensteig 21
- Ernährungsberatung, Herr Frank Frenzel, Friedhofstraße 16 a
- Generali Versicherungen Serviceagentur, Frau Margitta Paul, Poststraße 9
- Gaststätte „Monte Carlo“, Herr Roland Bachmann, Forststraße 26
- EDV-Beratung, Herr Rolf Trampler, Geschwister-Scholl-Straße 22
- Blumenhaus Alberti, Frau Isolde Alberti, Badener Straße 7

15 Jahre
- Imbissbetrieb Schierz, Herr Frank Schierz, Guteborner Allee 12
- Koncept GmbH, Herr Günter Schneider, Herr Roland Anger, Geschwister-Scholl-Straße 1
- GEE (Gas- & Elektrogeräte-Ersatzteilservice), Herr Stefan Schierz, Guteborner Allee 12
- Fuß-Fit Fußpflege, Frau Johanna Gräfe, Röbbeckestraße 13

10 Jahre
- Dienstleistungen, Frau Kerstin Weber, Gerberstraße 3
- Car-Brush, Herr Roy Weigel, Götzenthal 19
- Montagearbeiten, Herr Jens Dickmann, Böhmerstraße 20
- AS Logistik GmbH, Herr Karl Raab, Herr Manfred Vogt, Seiferitzer Allee 2
- Handel und Vertrieb von Bauelementen, Herr Karsten Stoll, Zwickauer Straße 65

(Es wird um Verständnis dafür gebeten, dass nur diejenigen Firmen veröffentlicht werden können, welche ihre Daten in der Stadtverwaltung bzw. im Referat Tourismus/Marketing gemeldet haben.)

PEUGEOT-Autohaus ASM Autoservice-Meerane GmbH weiht neues Gebäude ein

Das Autohaus ASM Autoservice-Meerane GmbH, als PEUGEOT-Vertragspartner in der Rudolf-Breitscheid-Straße in Meerane, wurde im Januar 2006 eröffnet. Nach fast zehn Jahren Geschäftstätigkeit in uralten Räumlichkeiten, konnte Mitte Mai 2015 nach rund elfmonatiger Bauzeit die Eröffnung eines neuen Gebäudes gefeiert werden. Die Geschäftsführer Frank Helbig und Wilfried Gengerke freuten sich zur offiziellen Eröffnung am 16. Mai 2015 über viele Gäste, und auch in der folgenden Woche kamen Kunden des Autohauses zum Gratulieren vorbei. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer besuchte das PEUGEOT-Autohaus ASM am 18. Mai 2015 gemeinsam mit Nicole Jung vom Fachbereich Tourismus/Marketing. Er gratulierte den beiden Geschäftsführern zur Eröffnung des Neubaus und wünschte ihnen weiterhin viel Erfolg. „Wir freuen uns über die gute Entwicklung Ihres innerstädtischen Unternehmens“, sagte er. Bei einem Rundgang durch das Autohaus und die Werkstatt informierte sich Professor Dr. Ungerer über die Baumaßnahme.
Im Neubau, der von Juni 2014 bis Mai 2015 entstanden ist und für den ein Stück des bisherigen Altbaus abgebrochen wurde, gibt es unter anderem eine neue Reparaturannahme – PEUGEOT markengerecht gestaltet – und einen neuen Wartebereich für die Kunden, außerdem Büroräume, Sozial- und Sanitärräume. Vergrößert wurde auch der Ausstellungsbereich für Neu- und Gebrauchtwagen. Besonders wichtig und der eigentliche Grund für den Neubau ist die neue Direktannahme, ein separater Werkstattbereich mit Hebebühne und modernster Diagnosetechnik, in dem die Mitarbeiter den Kunden vor Ort erklären können, welche Arbeiten ausgeführt werden und was genau am Fahrzeug gewartet oder repariert werden soll. Ebenso wichtig und der zweite Grund für den Neubau: Ein LKW-Arbeitsplatz mit entsprechender Raumhöhe für Reparaturen z.B. an Transportern.
Der Neubau schließt an den bisherigen Altbau an, in dem weitere Werkstattarbeitsplätze sind.
„Mit dem Neubau, in den wir auch unsere eigenen Ideen einbringen konnten, haben sich die Bedingungen nicht nur für unsere Kunden, sondern auch für unsere Mitarbeiter sehr verbessert“, betont Frank Helbig. Zum Team gehören acht Mitarbeiter, drei in der Werkstatt, davon eine Auszubildende, die den Beruf Kfz-Mechatronikerin erlernt. In den vergangenen Jahren hat das Unternehmen bereits regelmäßig junge Leute ausgebildet.
„Wir sind sehr glücklich über den erfolgreichen Abschluss der Baumaßnahme, denn diese war bei laufendem Betrieb eine große Herausforderung“, sagt Wilfried Gengerke und Frank Helbig ergänzt: „Unseren Nachbarn, welche in der Bauphase doch einiges an Dreck und Baulärm erdulden mussten, möchten wir ein großes Dankeschön für das Verständnis sagen. Ein Dankeschön geht ebenso an unsere Kunden und Geschäftspartner. Für uns war es überwältigend, wie viele uns am 16. Mai besucht haben und welche Mühe sich manche gemacht haben.“

Der Neubau des PEUGEOT-Autohauses ASM.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (li.) und Nicole Jung gratulierten den Geschäftsführern des PEUGEOT-Autohauses ASM Frank Helbig (2.v.l.) und Wilfried Gengerke zur Eröffnung des Neubaus. Fotos: Hönsch

Sardische Gäste zu Besuch bei „Meeraner feine Spirituosen“

Einen Besuch in der Friedrich Specht Söhne GmbH „Meeraner feine Spirituosen“ hatte die Stadt Meerane für die Gäste aus Sardinien, die im Mai 2015 in Meerane zu Besuch waren, organisiert. Betriebsleiter Thomas Schneider nahm sich Zeit, den drei jungen Sarden Cinzia Blumenthal, Silvia Maria Castiu und Michele Mameli, Dozent Boris Weis und Alberto Gaviano das Unternehmen vorzustellen und gab bei einem zweistündigen Rundgang, den auch Nicole Jung vom Referat Tourismus/Marketing der Stadtverwaltung begleitete, interessante Einblicke in den gesamten Produktionsablauf.
Die Firma ist ein Meeraner Traditionsunternehmen, in dem seit 1881 Spirituosen hergestellt werden.

Am 20. Mai besuchten die Gäste aus Sardinien gemeinsam mit Dozent Boris Weis, Alberto Gaviano und Nicole Jung vom Fachbereich Tourismus/Marketing die Friedrich Specht Söhne GmbH „Meeraner feine Spirituosen“. Bei einem Rundgang – natürlich mit der entsprechenden Schutzkleidung – stellte Betriebsleiter Thomas Schneider das Unternehmen vor. Fotos: Hönsch

Die „Meeraner feine Spirituosen“ ist seit 1992 ein Tochterunternehmen der August Ernst GmbH & Co.KG.
Die in Meerane hergestellten Spirituosen werden unter der Traditionsmarke „Meeraner“ sowie unter den Marken „Greizer“, „Specht“ und „Oldesloer“ vertrieben, informierte Thomas Schneider. Regelmäßig erreichen die Spirituosen bei den jährlichen DLG-Qualitätsprüfungen Gold- und Silbermedaillen.
Thomas Schneider ist seit zwei Jahren Betriebsleiter in Meerane. „Ich sehe mich dabei in der Tradition des früheren langjährigen Betriebsleiters Wolfram Hellmich, diesen kleinen, aber feinen Betrieb zu führen“, betonte der ausgebildete Destillateurmeister.
Derzeit werden 60 verschiedene Produkte – Weinbrände, Obstbrände, Klare, Liköre und Kräuterliköre – hergestellt, rund 1,5 Mio Flaschen verlassen jährlich das Werk, informierte er und fügte hinzu: „Die DLG-Auszeichnungen sind der Beleg für unsere erfolgreiche Arbeit.“
Beim Rundgang zeigte Thomas Schneider den interessierten Gästen die verschiedenen Produktions- und Lagerbereiche und gewährte auch den einen oder anderen Blick hinter die Kulissen – vom Maischelager über die Lagerhalle, in der in 30.000 Liter-Edelstahlbehältern Obstbrände gelagert werden, bis zur Abfüllerei, die eine Tagesleistung bis 21.000 Flaschen hat. Thomas Schneider erklärte das Prinzip der Destillation und stellte die erst vor zwei Jahren in Betrieb genommene neue kupferne Destillationsanlage, eine sogenannte Verschlussbrennerei, vor. Maische ist die Rohstoffquelle für Obstbrände, diese wird zum Teil selbst in Meerane hergestellt, zum Teil wird sie auch angekauft.
Das Entwickeln und Mischen der Rezepturen ist das Handwerk des Destillateurs, ein Ausbildungsberuf, der übrigens auch am Standort ausgebildet wird.
Die erfolgreichen Rezepturen selbst sind natürlich streng geheim. Aber wie Thomas Schneider verriet, sorgen zum Beispiel frisch geröstete Kaffeebohnen für den Geschmack des auch in Meerane beliebten Kaffeelikörs „Mocca Edel“. Weitere beliebte in Meerane abgefüllte Sorten sind z.B. der Greizer Erdbeer-Sahnelikör, der Specht Slivovitz oder der Meeraner Mon Ami Eierlikör. „Wichtig für uns als Produzent ist aber immer, den verantwortungsvollen Genuss, den maßvollen Umgang mit Spirituosen unseren Kunden zu vermitteln“, betonte Thomas Schneider abschließend.
Die sardischen Gäste, die während des Rundganges viele Fragen an Thomas Schneider gestellt hatten, bedankten sich ganz herzlich für den interessanten Besuch.

MBV-Radwanderung am 13. Juni 2015 nach Hohenstein-Ernstthal

Die nächste Radtour des Meeraner Bürgervereins (MBV) im Jahr 2015 steht bevor. Am Samstag, 13. Juni 2015, geht Dieter Kahl, der Leiter der MBV-Radwandergruppe, wieder mit allen begeisterten Radwanderfreunden auf Tour. Treffpunkt ist 09:30 Uhr auf dem Meeraner Marktplatz.
„Die Fahrt führt von Meerane nach Reinholdshain und durch den Oberwald nach Hohenstein-Ernstthal. Dort ist eine Mittagsrast geplant. Die Rücktour geht entlang des Lungwitzbaches durch Oberlungwitz, St. Egidien und Glauchau. Die Tourlänge beträgt ca. 55 Kilometer“, informiert Dieter Kahl.
Alle, die Freude am Radfahren haben, sind herzlich willkommen! Weitere Informationen bei Dieter Kahl, Tel. 03764 3821.

Information zum Leben und Wirken von F. E. Bilz

Die Kräutergruppe Meerane des HALT e.V. nimmt den Geburtstag des Naturheilkundlers Friedrich Eduard Bilz (12.06.1842–30.01.1922), der viele Jahre in Meerane gewirkt hat, zum Anlass, sich weiter mit seinem Erbe und seinen Lehren zu beschäftigen.
Am Donnerstag, 25. Juni 2015, wird die Kräutergruppe zum Wochenmarkt auf dem Meeraner Markt ab 08:00 Uhr an einem Stand vor dem Alten Rathaus interessierte Besucher über das Leben und Wirken von F. E. Bilz informieren. Die Kräutergruppe bietet Produkte nach Bilz‘scher Art an.
„F. E. Bilz und seine Frau Auguste werden es sich an diesem Tag auch nicht nehmen lassen, bei einem Rundgang auf dem Wochenmarkt Gespräche mit Händlern und Besuchern zu führen“, informiert der HALT e.V.

Tausche Schulbank gegen Praktikumsplatz

In der Zeit vom 19. März bis 1. April 2015 fand für die 9. Klassen der Meeraner Tännichtschule das Betriebspraktikum statt. Jenny Kolditz und Paula Scholz berichten im Namen aller Schüler über diese Zeit:

Jeder Schüler hatte sich seinen Praktikumsbetrieb entsprechend seiner Interessen und Berufswünsche selbst gesucht. Uns allen hat es Spaß gemacht. Es wurde uns viel zugetraut, und wir konnten viele Erfahrungen sammeln und herausfinden, was zu uns passt und für was wir nicht so geeignet sind. Unsere Praktikumsbetreuer in den Betrieben machten uns auch mit den Voraussetzungen für eine Ausbildung vertraut. Wir sagen ein herzliches Dankeschön allen Einrichtungen und Betrieben, die uns ein Praktikum ermöglichten und den Mitarbeitern, von denen wir nett aufgenommen wurden und die uns geduldig Neues erklärt und beigebracht haben.

Viele Gäste beim Tag der offenen Tür an der Friedrich-Engels-Grundschule

Am 29. Mai 2015 nahmen viele Familien die Gelegenheit wahr, der Meeraner Friedrich-Engels-Grundschule einen Besuch zum „Tag der offenen Tür“ abzustatten. Für eine stimmungsvolle Eröffnung sorgte der Schulchor unter Leitung von Frau Junghans mit seinem beschwingten Programm, der begeisterten Beifall von den zahlreich anwesenden Gästen erntete.

Anschließend gab es eine Menge Attraktionen für Klein und Groß. „So waren der riesige Kletterturm und die Hüpfburg besondere Highlights für Kinder und Erwachsene, aber auch das Sackhüpfen, der Eierlauf mit gigantischen Löffeln und das Zielwerfen sorgten für Heiterkeit und gute Laune. Beim Kinderschminken konnte man sich über Publikumsmangel ebenfalls nicht beklagen. So manches Kind präsentierte stolz ein farbiges Motiv im Gesicht“, informierte die Schule.

Viele Eltern nutzten auch die Zeit zur Information im Ausstellungsraum und schauten sich die Schülerarbeiten aus dem Projektunterricht „Ritter und Burgen“ an, stöberten in der Schulchronik oder ließen sich von Frau Zesch die Arbeit im Computerkurs und von Frau Fanghänel die Schulbibliothek erklären. Wer mehr über die Schule wissen wollte, schloss sich einem kleinen geführten Rundgang mit der Schulleiterin Silvia Prinz an. Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt. Obwohl ein Regenguss für einen etwas früheren Abbau der Stationen sorgte, zeugten am Ende viele zufriedene Gesichter von einem gelungenen Festtag.

Die Friedrich-Engels-Schule möchte sich bei allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, herzlich bedanken:

Herr Horstmann (Hausmeister), Frau Matthaes (Sekretariat), Frau Gebauer (Mitarbeiterin Küche), Herr Prinz (Hüpfburg, Kletterturm, Spielgeräte), Firma Sodexo (Obsttheke), Elternvertreter Kl.1–4 (Kuchenbasar, Aufbauhilfe, Grill, Hilfe an den Stationen), Herr Fischer, Vors. des Elternrates (Plakate und Flyer); Frau Schmidt, Kl. 1b (Sponsor für Teller, Servietten, Tassen und Becher), Förderverein und Lehrkräfte der Friedrich-Engels-Grundschule

Die Friedrich-Engels-Grundschule hatte am 29. Mai 2015 zum „Tag der offenen Tür“ eingeladen. Fotos: Stadtverwaltung Meerane, Friedrich-Engels-Grundschule

Sportfest eröffnet Projekttage

Das diesjährige Sportfest an der Friedrich-Engels-Grundschule am 20. Mai 2015 eröffnete die Projekttage zum Thema „Ritter und Burgen“. Neben den klassischen Disziplinen Sprint, Weitwurf und Weitsprung konnten sich die Schüler deshalb auch in Lumpenballwurf, Sackhüpfen, Reifentreiben und Seilspringen ausprobieren. Sponsoren- und Staffelläufe rundeten den sportlichen Tag ab und sorgten für eifrige und ehrgeizige Teilnahme, informiert die Schule.

Ein abwechslungsreiches Sportfest erlebten die Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Engels-Grundschule am 20. Mai. Fotos: Friedrich-Engels-Grundschule

Großer Trubel zum Kinderfest auf dem Bauspielplatz

Auch die zweite Auflage des Kinderfestes auf dem „Bauspielplatz“ am Wilhelm-Wunderlich-Park, organisiert durch den Handels- und Gewerbeverein Meerane (HGV), war ein großer Erfolg. Viele Familien kamen am 31. Mai 2015, am Vortag des Internationalen Kindertages, hier vorbei und feierten mit. Die Mädchen und Jungen konnten sich unter anderem an alten Kinderspielen ausprobieren: Die Stationen Ringewerfen, Sackhüpfen, Eierlauf, Hula Hopp, Büchsenwerfen, Torwandschießen und das Wikinger-Spiel standen auf dem Zettel, den viele Kinder mit Begeisterung „abarbeiteten“. Dazwischen ging es zum Toben auf die Hüpfburg, zum Kinderschminken oder zur Meeraner Jugendfeuerwehr; es gab Traktorfahrten mit Udo‘s Kinder-Express, Fahrten mit der Parkeisenbahn oder mit der Pferdekutsche des Reiterhofes Pfitzner; die Meeta-Girls präsentierten dem Publikum lustige Tänze, das Fitnessstudio Gößnitz sorgte mit seiner Zumba-Vorführung für viel Stimmung und vieles mehr. Auch das Wetter war in Feierlaune, und für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Claudia Blümel vom HGV, die als Clown verkleidet das Kinderfest moderierte, bedankte sich bei allen Helfern und Mitstreitern: „Besonders hat uns die Unterstützung der Vereine und der vielen Helfer beeindruckt. Das motiviert uns sehr, im nächsten Jahr die dritte Ausgabe des Kinderfestes in Angriff zu nehmen. Möglich war dies nur, weil es viele Unterstützer gab. Unternehmen wie OBI, Media Markt, McDonald‘s und die Fa. Clowny stellten insgesamt etwa 350 Preise bereit. Besonders möchten wir auf die Hilfe der beteiligten Vereine verweisen. Ohne deren Zutun wäre das Fest in dem Umfang nicht möglich gewesen. Mitgewirkt haben der Jugendclub Beverly Hill’s, der Modelleisenbahnverein Meerane, der Meeraner Carnevalsverein und Carsten Krauß, die Kuchenfrauen vom Chor Meracante und die Jugendfeuerwehr Meerane. Vielen Dank auch an Udo von Udo‘s Falcon-Point, den Reiterhof Pfitzner, die Fa. Elektro Haustein, die Stadtwerke Meerane GmbH, die Stadt Meerane und die Meeraner Stadttechnik, die das Areal hervorragend vorbereitet haben, und an alle Organisatoren vom Vorstand des HGV Meerane. Auf Grund des sehr positiven Feedbacks der Besucher vor Ort und aus den sozialen Netzwerken ist das für uns ein großer Anspruch für Ausgabe Nr. 3. Wir können Ihnen schon heute versprechen, dass es cool werden wird.“

Jede Menge Spiel und Spaß gab es zum Kinderfest mit dem HGV am 31. Mai 2015. Fotos: Hönsch

Schnupperstunde mit Hund in Klasse 1

Wie verhalte ich mich richtig? Warum ist der Hund ein guter Freund und Helfer für den Menschen? Diese Fragen und viele Streicheleinheiten waren zur Freude der Kinder Gegenstand einer „Schnupperstunde mit Hund“ in der Friedrich-Engels-Grundschule.

Eine „Schnupperstunde mit Hund“ erlebten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1 der Friedrich-Engels-Grundschule. Foto: Schule

Schüler der Dr.-Päßler-Schule erfolgreich beim Landesfinale Schwimmen

Am 21. Mai 2015 startete die Schwimmmannschaft der Förderschule Dr.-Päßler nach dem Sieg des Regionalfinales beim Landesfinale in Bautzen. In vier Staffelwettbewerben mit je 4 Schwimmern wurden die Punkte verteilt. Es mussten 25m Brust, 25m Rücken, 25m mit Schwimmbrett und 50m Freistil geschwommen werden. Spannende Wettkämpfe und ein schönes Rahmenprogramm machten den Tag zu einem Erlebnis, informiert die Schule. Mit Spannung wurde die Siegerehrung erwartet. Durch die sehr gute Mannschaftsleistung konnten sich die Schwimmer der Dr.-Päßler-Schule über den 3. Platz freuen.

Die Betreuer und Sportlehrer Andreas Riese und Katrin Schmeißer gemeinsam mit der Schwimmmannschaft: Cindy Matzat, Stefan Kirsch, Lukas Adasch und Maik Ramsdorf (v.l.n.r.). Foto: Schule

Wer will fleißige Handwerker sehen…

Gartenaktion in der Kita „Arche Noah“
Nachdem der Frühling nun endlich den Winter vertrieben hatte, trafen sich Kinder, Eltern und Pädagogen der Kindertagesstätte „Arche Noah“ am 9. Mai 2015 zur diesjährigen „Gartenaktion“. „Nach dem Hochbeetbau im letzten Jahr war der Höhepunkt diesmal das Anlegen eines Weidengartens. Mit vereinten Kräften wurde Erde ausgehoben und die Weidensetzlinge in die Erde gebracht. Etwas filigraner folgte dann ein Weidenflechtwerk, das einen kleinen Zaun bildet. Als Eingang dient ein Weidentorbogen, der genau wie der Zaun in den nächsten Jahren weiter wachsen wird. Im Innern des kleinen Rondells finden die Kinder nun dicke Baumstämme vor, auf denen sie sitzen, schnitzen und spielen können“, berichtet Sabrina Simchen-Schubert.
Die vielen fleißigen Hände halfen außerdem auch beim „Frühjahrsputz“ mit: Außenjalousien und das Gartenhaus mit dem Spielzeug der Kinder wurden einmal gründlich gereinigt und ausgebessert, kaputte Spiele und Bücher wurden geklebt. Der Krippenraum wurde neu gestaltet, ganz nach den Interessen und Themen der Kinder. Das Zimmer bekam eine vergrößerte Kreativecke, dort befinden sich Scheren, Leim, Papier, Farben und verschiedene Materialien, welche zum Erforschen und Ausprobieren einladen.
Sabrina Simchen-Schubert: „Alle kleinen und großen Helfer stärkten sich danach mit Salaten, Würstchen, Obst und Kuchen – da blieb auch Zeit für den einen oder anderen Plausch und das Kennenlernen untereinander. Am frühen Nachmittag war es dann geschafft, und die Kinder durften stolz den neuen Weidengarten ausprobieren. Der Elternrat bedankt sich ganz herzlich bei allen Eltern, Kindern und dem pädagogischen Team für die große Hilfe und den gelungenen Tag!“

Viele fleißige Hände waren zur diesjährigen „Gartenaktion“ in der Kita „Arche Noah“ am Werk. Fotos: Kita

Mit dem Rad nach Ronneburg

Bei schönstem Sonnenschein folgten am 17. Mai 25 Radwanderfreunde der Einladung des Meeraner Bürgervereins (MBV) zur gemeinsamen Tour nach Ronneburg. Bei stetem Gegenwind rollte das Fahrerfeld durch die Landkreise Zwickau, Altenburg und Greiz der geplanten Zwischenstation entgegen. „Am Reuster Berg mit seinem Bismarckturm erwartete uns ein Vertreter des Turm- und Verschönerungsvereins Reust. Er berichtete ausführlich über die Geschichte des 370 Meter über dem Meeresspiegel liegenden Berges und den 21 Meter hohen Turm sowie die Tätigkeit der Wismut und die damit verbundenen Veränderungen der Landschaft. Den Höhepunkt bildete dann der Aufstieg auf den Turm. Dazu mussten 100 Stufen bewältigt werden, was nach bereits 30 Kilometern Rad nicht für alle einfach war. Doch ein herrlicher Blick entschädigte für diese Mühe. In der Ferne war die Silhouette des Völkerschlachtdenkmals zu sehen, der Rochlitzer Berg war zu erblicken ebenso wie der gesamte Westerzgebirgskamm mit dem Fichtelberg, dem Keilberg und dem Auersberg“, berichtete Dieter Kahl, der Leiter der MBV-Radwandergruppe. Danach ging die Fahrt weiter nach Ronneburg zu der nunmehr wohlverdienten Mittagsrast. So mancher hätte sicher gerne noch länger in der urigen Gaststätte „Schützenhaus“ verweilt, doch es waren nochmal rund 30 km zurück nach Meerane zu bewältigen. Von Ronneburg aus ging die Fahrt in Richtung Posterstein und auf dem idyllischen Sprotteradweg nach Schmölln. Dort teilte sich das Fahrerfeld.
Dieter Kahl: „Ein Teil der Gruppe wählte die flachere, aber etwas längere Strecke über Saara und Gößnitz. Die anderen Radler wählten die hügligere und kürzere Strecke über Ponitz nach Meerane. Dabei ist anzumerken, dass einige Radwanderfreunde dort noch nicht am Ziel waren, da sie weiter nach Glauchau oder Werdau mussten. Die Stimmung, das Wetter, das Essen – es hat alles gestimmt an diesem Tag, und so haben die Radler einen schönen, erlebnisreichen, aber auch anstrengenden Tag gemeinsam erlebt und kehrten voller neuer Eindrücke nach rund 60 Kilometern nach Meerane zurück.“

Die Radwandergruppe des MBV am Bismarckturm am Reuster Berg. Foto: MBV

Neue Rekorde für Radteam „Steile Wand“

Persönliche Bestzeit für Radsportler bei den „Sparkassen neuseen classics“

Am 17. Mai 2015 trat auch das Team „Steile Wand“ bei der „Sparkassen neuseen classics“ in die Pedale – mit beachtlichen 16 Teilnehmern. „Die NSC

waren unser erstes gemeinsames Rennen 2015“, freut sich Dirk Dießel, Initiator des Projekts „Steile Wand“. „Wir sind alle hochmotiviert ins Rennen gegangen. Pünktlich 08:30 Uhr fiel der Startschuss für die 115 km lange Runde, und wir haben es von Anfang bis Ende richtig laufen lassen.“

Die „Sparkassen neuseen classics – rund um die Braunkohle“ sind ein beliebtes Jedermannrennen, das erstmals 1966 ausgetragen wurde und sich mit der Wiederbelebung 2004 zu Mitteldeutschlands größtem Radsportevent entwickelt hat. Die 12. Auflage zog über 10.000 Zuschauer und mehr als 2.500 Teilnehmer an die Strecken im Leipziger Neuseenland.

Trotz heftigen Gegenwinds fuhren Dießel und seine Mitstreiter hohes Tempo und ließen damit bald eine große Gruppe Verfolger hinter sich. Das Team kam mit einer Zeit von 2 Stunden, 55 Minuten und 21 Sekunden ins Ziel. „Ein besonderes Lob möchte ich Antje Hellmann aus Glauchau aussprechen, die allein die 40-km-Runde gefahren ist“, zeigt sich Dirk Dießel beindruckt. „Wir hoffen, das motiviert für das kommende Jahr noch ein paar mehr Frauen.“

Die „Steile Wand“, ein Meeraner Wahrzeichen, gehört zur Radsporttradition der Region. Das Radteam „Steile Wand“, ein engagiertes Team aus Profi- und Hobby-Radfahrern, pflegt das Andenken der berüchtigten früheren Bergstraße mit der 12-prozentigen Steigung und platziert sie unermüdlich in den Medien und bei Wettbewerben. Zu den Mitstreitern zählen Größen wie Täve Schur (u.a. Weltmeister und Olympiasieger), Stefan Bötticher (u.a. Weltmeister), Joachim Eilers (u.a. Europameister) oder Hanka Kupfernagel (u.a. Weltmeisterin), informiert Dirk Dießel. Darüber hinaus setzen sich die Initiatoren für Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten ein, spenden pro verkauften Kleidungsstück aus der „Steile Wand“-Kollektion zwei Euro an die Stiftung Friedensdorf.de.

Alle Informationen zum Projekt gibt es unter: www.steile-wand.de

Landesmeister-Titel im Mehrkampf verteidigt

Der Meeraner Leichtathlet Dr. Werner Götze (TSG Glauchau) hat bei den Landesmeisterschaften im Mehrkampf der Senioren am 9. Mai in Limbach-Oberfrohna seinen Titel vom Vorjahr in der Altersklasse M 70 verteidigt. Im vergangenen Jahr hatte er erstmals Platz 1 belegt und wurde nun mit 1762 Punkten (100m 15,39sek; Kugelstoß 7,52m; Weitsprung 3,80m) erneut Landesmeister. In wenigen Tagen, am 20. Juni 2015, stehen die Einzellandesmeisterschaften der Senioren im Zwickauer Sportforum an. Dr. Werner Götze möchte hier über 100m und 200m starten, außerdem im Weitsprung und seiner Paradedisziplin Dreisprung.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Ihre Ansprechpartner:
Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346,
Sprechzeit: dienstags 10:00 bis 11:00 Uhr, Kirchplatz 1
Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716
www.kirche-meerane.de

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

in der Kirche St. Martin
– Sonntag, 14. Juni, 10:00 Uhr: Gottesdienst mit Taufgedächtnis der in den Monaten April, Mai oder Juni getauften Gemeindeglieder
– Sonntag, 21. Juni, 10:00 Uhr: Familiengottesdienst im Kirchgemeindehaus mit dem Spiel der Kinder des Ev. Kindergartens “Vom ängstlichen kleinen Spatz”
– Andachten zum Johannnistag, 24. Juni
18:00 Uhr: Friedhof Meerane
19:00 Uhr: Friedhof Seiferitz
– Sonntag, 28. Juni, 10:00 Uhr: Gottesdienst mit Hlg. Taufen

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:

Andachten in den Heimen
Betreutes Wohnen, Seiferitzer Schulweg: Mo, 15.6., 15:00 Uhr
Kursana-Seniorenzentrum
– Hirschgrundstraße: Mo, 15.6., 10:00 Uhr
– Höhenweg: Mi, 17.6., 09:30 Uhr
– Oststraße: Mi, 17.6., 10:30 Uhr
Bürgerheim, Rob.-Baum-Straße: Mo, 22.6., 15:00 Uhr

Gesprächsgruppen und Kreise
Bibelstunde Meerane: Dienstag, 23.6., 19:00 Uhr, Pfarrhaus
Gebetskreis: Mittwoch, 17.6., 17:15 Uhr, Pfarrhaus
Sportgruppe: mittwochs, 17:00 Uhr, KGH

Angebote für Frauen
Offener Abend für Frauen: Montag, 15.6., 19:00 Uhr, Marienstraße 16

Angebote für Kinder
Krabbelgruppe im KGH: Montag, 22.6., 09:30 Uhr
Jungschar für Mädchen: montags, 16:45–18:00 Uhr, KGH
Kinderkirche in der Ev. Grundschule, Hospitalstr. 2–4
– 1.+ 2. Klasse: dienstags 15:30 Uhr
– 3.+ 4. Klasse: mittwochs 15:30 Uhr
Jungschar für Jungs: donnerstags, 16:45–18:00 Uhr, KGH

Angebote für Jugendliche
Konfirmandenunterricht (Kirchplatz 1)
– 7. Kl.: dienstags, 15:30–16:30 Uhr
– 8. Kl.: dienstags, 16:30–17:30 Uhr
Junge Gemeinde: dienstags, 18:00 Uhr, Kirchplatz 1

Jugendprojekt „Open House“
Jugendcafé „Open House“, Oststraße 36
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 15:00–20:00 Uhr
Frühstücksangebot: Mo–Fr. 10:00 Uhr

Termine Kirchenmusik (im KGH)
Flötenkreis Erwachsene: nach Vereinbarung
Flötenkreis Kinder: donnerstags, 16:15 Uhr
Flötenanfänger: bei Kantor Ranft-Knopfe nach Vereinbarung
Spatzenkurrende (im Ev. Kindergarten): dienstags, 14:45 Uhr
Kleine Kurrende: donnerstags, 14:50 Uhr
Kurrende: donnerstags, 15:30 Uhr
Kantorei: donnerstags, 19:30 Uhr
Posaunenchor: dienstags, 19:30 Uhr
Projektchor: freitags, ab 19:00 Uhr nach Absprache

Evangelische Allianz in Meerane
Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111
Gemeinschaftsstunde: sonntags, 19:30 Uhr
Bibelstunde: mittwochs, 19:00 Uhr
Frauenstunde: Mittwoch, 17.6., 16:00 Uhr
Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 22.6., 18:30 Uhr

Baptistengemeinde Meerane
Chemnitzer Straße 28
17.06., 19:30 Uhr Bibelstunde

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen

Ihre Ansprechpartner:
Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346
Sprechzeit: dienstags 10:00 bis 11:00 Uhr, Kirchplatz 1
Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716
Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:
Gottesdienste:
– Sonntag, 14. Juni, 18:00 Uhr: Gottesdienst
– Andachten zum Johannnistag, 24. Juni
18:15 Uhr: Friedhof Waldsachsen, Pfr. Christian Freyer
– Sonntag, 28. Juni, 18:00 Uhr: Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft
Kirchgemeindekreis: Donnerstag, 25.6., 14:30 Uhr
Kinderkirche: montags, 16:00 Uhr
Flötenstunde: montags, 17:30 Uhr
Chorprobe: montags, 18:15 Uhr

Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15, Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 03764 2984
www.kath-kirche-meerane.de
Heilige Messe
Sonntag: 09:30 Uhr
Dienstag: 08:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 Uhr am 17.6. in Gößnitz
Donnerstag: 08:00 Uhr
Freitag: 18:30 Uhr
Samstag, 13. Juni 2015, 17:00 Uhr in Ponitz, im ev. Kantorat / Gemeindesaal
Beichtgelegenheit
Sonntag: 09:00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag: 18:00 Uhr und stille Anbetung
Besondere Gottesdienste
– Mittwoch, 24.6.2015, Hochfest Johannes des Täufers
08.00 Uhr Heilige Messe
18.00 Uhr Ökumenische Andacht auf dem Friedhof, anschl. Ausklang auf dem Gelände von Sankt Marien (Am Rotenberg / Kl. Augasse)
– Montag, 29.6.2015, Hochfest Peter und Paul
18:30 Uhr Abendmesse
Wichtige Termine
Ministrantenstunde: samstags nach Vereinbarung
Partnerschaft mit Sankt Peter Lörrach
Am 13. Juni 1965 wurde die Pfarrkirche Sankt Peter in Lörrach durch Erzbischof Dr. Hermann Schäufele geweiht. Erst kürzlich zum 24. Partnerschaftstreffen am Christi Himmelfahrtswochenende konnte eine Meeraner Delegation die herzliche Gastfreundschaft, den beeindruckenden Kirchenbau, die glaubensfrohe Gemeinde und lebendige Gottesdienste miterleben.
Viele Begegnungen und ein auf das Beste organisierte Programm mit Besuchen einer historischen Ölmühle im Schwarzwald und einem Kalibergwerk erlebten die Gäste. Am Samstagabend ließen wir uns im Restaurant „Dreiländerblick“ verwöhnen und genossen die wunderbare Aussicht. Ein herzliches „Danke“ nach Lörrach!
In Gedanken und im Gebet wollen wir anlässlich des 50. Patrozinium ganz besonders mit unserer Partnergemeinde verbunden sein.
Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge!

Integrierte Regionalleitstelle Zwickau – IRLS

Unter dem europaweiten Notruf 112 erreicht man auch hierzulande Feuerwehr und Rettungsdienst bei Bränden und medizinischen Notlagen. Für den Landkreis Zwickau wird der Notruf 112 in der Berufsfeuerwehr Zwickau, Crimmitschauer Straße 35, entgegen genommen und bearbeitet.
Hier ist die integrierte Leitstelle eingerichtet, welche durch die Berufsfeuerwehr betrieben wird. Träger der Leitstelle ist der Rettungszweckverband „Südwestsachsen“. Die genaue Bezeichnung lautet Integrierte Regionalleitstelle (IRLS) Zwickau.
Im Freistaat Sachsen wird es ab 2016 insgesamt nur noch 5 IRLS an den Standorten Leipzig, Dresden, Chemnitz, Hoyerswerda und Zwickau geben, welche mit dem gleichen Leitstellensystem arbeiten und untereinander vernetzt sind. Auch der bundesweite BOS-Digitalfunk, welcher für die Kommunikation aller Einsatzkräfte erforderlich ist, wird an diesen Leitstellen mit aufgeschaltet. Die IRLS Zwickau ist im Oktober 2014 in Betrieb gegangen und löste damit die am gleichen Standort betriebene Rettungsleitstelle ab.
Zum jetzigen Zeitpunkt wird das **Gebiet des Landkreises Zwickau und des Altlandkreises Aue-Schwarzenberg mit ca. 455.000 Einwohnern auf einer Fläche von 1.477 Quadratkilometern betreut.** Ab Sommer 2015 wird dann die Rettungsleitstelle Plauen nach Zwickau integriert, womit vom Standort Zwickau zusätzlich auch der Vogtlandkreis abgesichert wird. Mit der technischen Fertigstellung der IRLS Chemnitz folgt dann die Übergabe des Bereiches Altlandkreis Aue-Schwarzenberg an diese Leitstelle. Somit ist die IRLS Zwickau im Endausbau ab 2016 für den Landkreis Zwickau und den Vogtlandkreis mit 558.000 Einwohnern auf einer Fläche von 2360 Quadratkilometern zuständig.
Die Leitstellenmitarbeiter verfügen über eine feuerwehrtechnische und eine rettungsdienstliche Ausbildung und sind größtenteils Feuerwehrbeamte. Die Dienstschichten werden zum Teil im 24h-Dienst als auch im 8h-Wechselschichtdienst abgeleistet. Damit ist eine optimale Besetzung während der arbeitsintensiven Phase über den gesamten Tagesverlauf genauso möglich, wie eine unverzügliche Personalaufstockung mit Bereitschaftsdiensten für besondere Ereignisse.
In der integrierten Regionalleitstelle Zwickau werden alle Anrufe der Rufnummern 112 – dem Notruf für Feuerwehr und Rettungsdienst –, 19222 für Krankentransporte und zu den Dienstzeiten des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes die Rufnummer 116117 entgegen genommen und bearbeitet.
Durch die qualifizierten Einsatzbearbeiter werden die Anrufer entsprechend nach Ort, Geschehen und Hilfeersuchen abgefragt und in der Folge das notwendige Hilfsmittel disponiert.
Dafür können die Disponenten auf insgesamt 11 Notarztfahrzeuge, 29 Rettungswagen und 31 Krankentransportwagen sowie einen Rettungshubschrauber im Landkreis Zwickau zurückgreifen. Weiterhin werden **alle Feuerwehren der 33 Gemeinden im Landkreis, somit insgesamt 120 Ortsfeuerwehren, alarmiert und deren Einsätze koordiniert.**
Hinzu kommen Aufgaben als dienstha-

bende Behörde der Landkreise sowie der Stadtverwaltung Zwickau außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Die Einheiten des Katastrophenschutzes werden ebenfalls durch die Leitstelle alarmiert. Im Katastrophenfall arbeitet die Leitstelle dann mit dem Verwaltungsstab des Landkreises zusammen.

Sprechstunden/Beratungen in Meerane

Bürgerpolizist
Jeden 1. Dienstag im Monat, 16:00 bis 17:00 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 7. Juli 2015

Friedensrichter
Jeden 3. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 16. Juni 2015

Behinderten-Beratung
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 09:00 bis 11:30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.
Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Frau Keilberg sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Sozialpsychiatrischer Dienst
Jeden Donnerstag, 09:30 bis 12:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehland vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

Meeraner Bürgerverein (MBV)
Jeden 1. Dienstag im Monat, 15:30 bis 16:30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5; Nächste Sprechstunde: Dienstag, 7. Juli 2015

Das Vereinshaus in der Amtsstraße informiert

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet. Achtung: Veränderte Öffnungszeiten seit April 2015:
Dienstag 13:00–16:00 Uhr
Mittwoch 09:00–13:00 Uhr
Donnerstag 09:00–13:00 Uhr
Kontakt:
Tel. 03764 16844
E-Mail: maz@meerane.de
Schuldnerberatung: Montag, 15. Juni 2015, 13:00–15:00 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.
Warenkorb des dfb-Frauenzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13:00 –14:30 Uhr
Kostümfundus: jeden Donnerstag, 13:00–16:00 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 16844
IG Metall: jeden letzten Mittwoch des Monats, 13:00–14:00 Uhr.

775 Jahre Glauchau – Stadtjubiläum wird mit Festwoche gefeiert

Info: www.glauchau.de

Glauchau. 775 Jahre sind schon ein Grund für eine Stadt, ausgiebig zu feiern. Die meisten Veranstaltungen konzentrieren sich auf die **Festwoche vom 22. bis 28. Juni.** In dieser Zeit, vor allem am Festwochenende, wird Glauchaus Innenstadt bunt und vielseitig, erlebnisreich und unterhaltsam. Überzeugen Sie sich selbst!
Höhepunkte des Programms werden vor allem **Fürstin Gloria von Thurn und Taxis** zusammen mit den Gregorianika am 24. Juni im Schlosshof sein oder am 27. Juni der Auftritt der **„Prinzen“** auf der Hauptbühne Markt. Am **28. Juni** wird der große **Festumzug** durch die Innenstadt zahlreiche Bilder zur Stadt präsentieren und sicherlich zahlreiche Zuschauer anziehen.
Für die jüngere Generation findet am **25. Juni** das Festival **„Rock im Schloss“** statt und am **26. Juni** konzertiert der **Kinderchor „Tropinka“** aus Russland in der St. Georgenkirche.

Weitere ausgewählte Höhepunkte:
Uta Bresan / Pampatut / City Beach am Nikolaiplatz / Gruppe Klee / Jugendblasorchester Bernsdorf / Muggefugg-Symphoniker „Operettengala“ / Handwerkermeile / Coverbandnacht / Die Rockys / Lasershow / Linedance / Kindermusical / Kinderfest / Krönung der 2. Sächsischen und Glauchauer Schlosssprinzessin / Feuerwerk / Programm der Gräflich Schönburgischen Schlosscompagnie / Tänze der Garden des GCC / Akkordeonorchester Tacctart / Vereinspräsentationen und Handwerkermeile / Hubschrauberrundflüge u.v.a.m.

Das gesamte Programm ist im Internet veröffentlicht, auf Flyern, in der Festbroschüre und über www.facebook.com/775.Glauchau sowie über die App „775 Jahre Glauchau“.

Des Weiteren:
– Ausstellung der Arbeitsgruppe Historie
„Das alles ist Glauchau – Künstler der Stadt“ mit Werken Glauchauer Künstler zu historischen Stadtansichten. Noch bis Ende Juli 2015 im Foyer des Ratssaales, 1. Etage des Rathauses Glauchau, Markt 1

– Ausstellung des Glauchauer Museums „Glauchau – ist zwar klein / aber das Schloß ist lustig“
Darstellungen des Stadtbildes in Malerei, Grafik und Fotografie. Die Ausstellung wird vom 20. Juni bis 27. September 2015 im Grafikkabinett gezeigt.

Der besondere Tipp:
Im Rahmen des Glauchauer Stadtjubiläums findet vom 27.–28. Juni das 10. Postkutschentreffen statt. Originalgetreue, altehrwürdige Postkutschen aus ganz Deutschland werden sich dabei in Glauchau präsentieren und die Möglichkeit für Rundfahrten mit einer historischen Postkutsche eröffnen.

Weitere Informationen unter:
www.postkutscheninglauchau.de

Energieberatung Verbraucherzentrale Sachsen: jeden 4. Mittwoch des Monats 13:00–15:00 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.
Angebot „HALT“: jeden 1. Mittwoch des Monats 09:00–12:00 Uhr
– Prüfung aller Bescheide des Sozialrechts
– Erstellen des erforderlichen Schriftwechsels, bis hin zur evt. Vorbereitung für das Sozialgericht
Tel. 03723 47518
Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Mittwoch von 10:00–14:00 Uhr
Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr
Lohnsteuerhilfeverein: nach Terminabsprache unter Tel. 03763 4047747

Volkssolidarität lädt ins Vereinshaus ein

Die stadtoffene Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Tel. 0173 5959521, ist jeden Donnerstag von 12:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Eingeladen wird zu den folgenden Veranstaltungen:
Dienstag, 16. Juni, 14:00 Uhr: Theaterfahrt „Graf von Luxemburg“. Anmeldungen bei Frau Helga Spörl, Tel. 03764 2363.
Donnerstag, 18. Juni, 14:00 Uhr: „Gutes für Leib und Seele“. Fragen und Antworten zu Lebensmitteln – zu Gast Frau Hochmuth vom Naturkostladen „NatürlichNatur“ Meerane
Donnerstag, 18. Juni, 14:00 Uhr: Treff der Diabetiker-SHG
Donnerstag, 25. Juni, 14:00 Uhr: „Beschwingt durch den Sommer“ mit Musical-Melodien und guter Laune mit Helgard und Wolfgang Haubold
Das Team der Begegnungsstätte freut sich auf Ihren Besuch!

Meeraner Kuchenfrauen am 4. Juli auf dem Teichplatz

Die „Meeraner Kuchenfrauen“ sind am Samstag, 4. Juli 2015, ab 08:00 Uhr, zum Grünmarkt auf dem Teichplatz und verkaufen hier ihren selbstgebackenen Kuchen für einen guten Zweck.
Bis zum Oktober sind die Kuchenfrauen jeden 1. Samstag im Monat auf dem Teichplatz anzutreffen.

Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14:30 bis 17:30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

Treffen der SHG Aphasie und Schlaganfall

Die Selbsthilfegruppe Aphasie und Schlaganfall Meerane/Crimmitschau trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat, 14:00 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42, in Meerane.
Am 17. Juni 2015 ist das Sommerfest in der Selbsthilfegruppe geplant.
Informationen/Kontakt:
Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall
Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

Selbsthilfegruppe Parkinson

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr zum Gruppentreffen in den Gemeinderaum, Marienstraße 16, ein.
Kontakt:
Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane
Monika Streckenbach, Tel. 03761 73056

Selbsthilfegruppe „Zuversicht“

Die Selbsthilfegruppe „Zuversicht“ für Menschen mit seelischen Problemen und psychischen Erkrankungen trifft sich einmal wöchentlich immer mittwochs, ab 14:30 Uhr, im Volkshaus, Friedhofstraße 5. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.
Kontakt:
Selbsthilfegruppe „Zuversicht“
Steffi Hoyer, Tel. 0172 8853758
Andreas Vogel, Tel. 0162 8050054

Blutspendeaktionen in Meerane

Nächste Möglichkeit zur Blutspende in Meerane:
– Freitag, 10. Juli 2015, 15:00–19:00 Uhr, Grundschule Lindenschule, Oststraße 51
– Donnerstag, 23. Juli 2015, 15:00–19:00 Uhr, Feuerwache, Rosa-Luxemburg-Straße 26
Ausweichtermine unter www.blutspende.de oder über das Infotelefon 0800 1194911 (Festnetz kostenfrei).

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (0375) 19222

▼ Ärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)
13. 6.: Frau S. Jahn, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 14874
14. 6.: Frau Dr. A. Strobel, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 400528
20. 6.: Frau DM. U. Nölcke, R.-Koch-Siedlung 12, Glauchau, Tel. 03763 3721
21. 6.: Frau DM B. Kreißig, Poststraße 7, Meerane, Telefon 03764 2658
▼ Zahnärzte (Dienst 9.00–11.00 Uhr)
13./14. 6.: Dr. L. Bressau, Altmarkt 10, Meerane, Telefon 03764 2447
20./21. 6.: Dipl. Stom. U. Schäfer, Leipziger Platz 11, Glauchau, Tel. 03763 3030
▼ Apotheken
13./14. 6.: Ahorn-Apotheke, Waldenburg, Altenburger Straße 83, Telefon 037608 28415
20./21. 6.: Bären-Apotheke im Ärztehaus, Glauchau, Wettiner Straße 64, Telefon 03763 17850
▼ Feuer
Notruf 112
▼ Polizei
Notruf 110
Polizeiposten Meerane, Tel. 7949030
Polizeirevier Glauchau, Tel. 03763 640
▼ Bestattungen
Kinzel-Nürnberger, Chemnitzer Straße 21,
Telefon 2050
Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655
▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
Erdgas: 03764 791740
Strom/Straßenbeleuchtg: 03764 791720
▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Regionaler Zweckverband Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau
Havarietelefon 24h: 03763 405405
Internet: www.rzv-glauchau.de
▼ Abwasserentsorgung
AZV Götzenthal,
Telefon 0172 3714751

Europäisches Gymnasium Meerane

Meeraner Bürgermeister begrüßte Schülerzeitungsredakteure zum Interview

Am 18. Mai 2015 besuchten zwei Meeraner Schüler der Schülerzeitung des Europäischen Gymnasiums „Johann Heinrich Pestalozzi“ Meerane (EGM) die Stadtverwaltung, um ein Interview mit Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer zu führen. Thema waren die bevorstehenden Schuljubiläen: 10 Jahre Europäisches Gymnasium Meerane und 140 Jahre Georgenschule/ Pestalozzischule. Die Schüler hatten die Fragen zuvor in der Arbeitsgemeinschaft Schülerzeitung gemeinsam besprochen und aufgestellt.
Bürgermeister Professor Dr. Ungerer begrüßte die Schüler im Kleinen Konferenzraum im Neuen Rathaus, und schnell entstand eine ungezwungene Gesprächsatmosphäre.
Eine der ersten gestellten Fragen an den Bürgermeister war, wie es überhaupt zur Entstehung des Europäischen Gymnasiums Meerane gekommen ist. Professor Dr. Ungerer gab dazu einen kurzen geschichtlichen Rückblick mit der Kernaussage, dass mit der Gründung des Europäischen Gymnasiums Meerane im Jahr 2005 die Tradition des Abiturs in Meerane fortgesetzt wird. Ziel war es damals, den Schülern in Meerane die Möglichkeit einer guten schulischen Ausbildung mit dem Abschluss des Abiturs zu bieten, ohne lange Schulwege. „Eines meiner positivsten Erlebnisse im Zusammenhang mit dem Gymnasium war der erste Abiturjahrgang im Jahr 2013. Dieses erste Abitur am Europäischen Gymnasium Meerane zeigte, dass ein wichtiges Ziel mit engagierten Lehrern und einer engagierten Schulleitung erreicht wurde“, so Professor Dr. Ungerer.
Weitere Ziele wurden bei der Frage, wo er das EGM in zehn Jahren sieht, deutlich. Der Bürgermeister nannte hier die internationalen Schüler – im EGM lernen vietnamesische und chinesische Jugendliche – sowie eine Modernisierung des Gebäudes und natürlich weitere erfolgreiche Abiturjahrgänge. Im Zusammenhang mit den internationalen Schülern fragten die Schülerzeitungsredakteure, welchen Gewinn er für die Schule sieht. Professor Dr. Ungerer betonte, dass diese Internationalität sowohl für die Schule als auch für die Stadt von großem Nutzen ist. Dazu gehört das Kennenlernen einer anderen Kultur und einer anderen Mentalität, dazu gehören Kontakte und Freundschaften zwischen den Schülern.
Am Ende des Gespräches wurde der Bürgermeister gefragt, welche Fächer bzw. Kurse ihm selbst in der Schule am besten gefallen hätten. Darauf entgegnete er mit einem kleinen Lächeln, dass Naturwissenschaften nie seine Stärke gewesen seien. „Gemeinschaftskunde, Deutsch und Geschichte haben mir am besten gefallen“, sagte er.

Zwei Schülerzeitungsredakteure des Europäischen Gymnasiums im Gespräch mit Bürgermeister Professor Dr. Ungerer. Foto: Hönsch

Heiße Diskussion im Landtag Dresden

Für die Klassen 10b und 9a des Europäischen Gymnasiums ging es am 31. März 2015 in den Sächsischen Landtag. Christiane Modrack aus der Klasse 10mb berichtet:
Im Dresdner Landtag wurden wir bereits von Frau Ines Springer (MdL) erwartet. In einem eigens für uns vorbereiteten Konferenzraum berichtete sie uns über ihre Arbeit als Politikerin, und wir durften ihr Fragen stellen, die sie auch alle beantwortete.
Dann wurden wir zum Planspiel abgeholt. Zuerst erklärte uns einer unserer beiden Leiter des Besucherdienstes, Stefan Kuhfs, Wissenswertes zum Gebäude, dann durften wir in den Plenarsaal, um uns einmal als Politiker auszuprobieren. Etwas verschüchtert betraten wir den Raum, auf einigen Plätzen lagen Materialien verteilt, und wir wurden gebeten, Platz zu nehmen. Zu Beginn wurden wir in eine blaue Fraktion (Koalition) und in eine lila Fraktion (Opposition) eingeteilt. Wir diskutierten über die Einführung des kommunalen Wahlrechts mit 16 Jahren. Dazu bildeten wir zwei Ausschüsse pro Fraktion (Bildung und Innenpolitik), legten Redner fest und sammelten Argumente. Danach wurde ein/-e Landtagspräsident/-in gewählt (bei uns war es eine Präsidentin), die die Diskussion leitete. Wir bestimmten einen Schriftführer und einen PGF (parlamentarischer Geschäftsführer) pro Fraktion und arbeiteten anschließend Reden, Zwischenrufe und Zwischenfragen aus, um ein Plenum zu halten.
Für eine kurze Zeit fühlte man sich tatsächlich als Politiker, und es machte richtigen Spaß, selbst einmal zu spüren, wie Politiker arbeiten, auch wenn natürlich die Koalition die Abstimmung am Ende gewann. Ich würde es auf alle Fälle jedem weiterempfehlen. Für uns war es wieder einmal ein sehr spannender und schöner Tag.

Sich einmal als Politiker fühlen – Schüler des Europäischen Gymnasiums Meerane konnten dies im März im Dresdner Landtag ausprobieren. Foto: Schule

Geographie, Geschichte, Deutsch, Religion und Musik an einem Tag in Leipzig

Die Klasse 10ma des Europäischen Gymnasiums Meerane fuhr am 31. März 2015 zur Exkursion nach Leipzig. Über die Erlebnisse dieses Tages berichten Maja Winkler und Theresa Barth:
An der S-Bahn-Station „Leipzig Markt“ bot sich uns gleich die interessante Gelegenheit, den neuen Citytunnel und seine modern konstruierten Stationen direkt unter Leipzigs Straßen zu bestaunen. Nachdem uns unsere Lehrerin Frau Kerstin Sommer umfassende Informationen zu diesem modernen Bauwerk geliefert hatte, setzten wir unsere Tour in Richtung Thomaskirche fort. Herr Schindler, ehrenamtliches Mitglied der Thomas-Gemeinde, führte uns durch die dreischiffige Hallenkirche. Gleich zu Beginn unserer kleinen Führung untersuchten wir das Bach-Denkmal und entdeckten interessante Auffälligkeiten, wie zum Beispiel eine unsauber

geknöpfte Jacke oder das heraushängende Tascheninnenfutter.
Im Inneren der Kirche besichtigten wir dann vor allem das kunstvoll gestaltete und farblich abgesetzte Kreuzrippengewölbe und den Taufstein aus dem Jahr 1614/15. Wir staunten nicht schlecht, dass eben hier Karl Liebknecht getauft wurde und als Taufpaten Karl Marx und Friedrich Engels im Taufbuch stehen.
Die aus dem Thomaskloster um 1200 entstandene Kirche hat zwei Orgeln und bietet Platz für 1500 Besucher. Neben dem Wirken Johann Sebastian Bachs in Leipzig berichtete uns Herr Schindler auch vieles über das Wirken von Luther in Leipzig und über den weltbekannten Thomanerchor.
Nach dieser interessanten Führung ging es dann zu Fuß zur größten Kirche der Stadt, der Nikolaikirche, eine der schönsten ihrer Art und der perfekte Platz für eine romantische Hochzeit. Große Säulen in hellen Aquarellfarben prägen den Innenraum im klassizistischen Stil. Diese Kirche gilt als zentraler Ausgangspunkt der friedlichen Revolution in der DDR mit dem anschließenden Mauerfall in Berlin am 9. November 1989 und der Wiedervereinigung Deutschlands am 3. Oktober 1990. Frau Sommer erzählte sehr eindringlich über diese bedeutenden Zeiten. Sie berichtete uns davon, wie tausende Menschen jeden Montag in einer „Friedlichen Revolution“ über Leipzigs Straßen liefen und Demokratie, freie Wahlen, Reisefreiheit sowie die Einheit Deutschlands forderten. Im Nikolaihof wurde eine Nachbildung der Säulen mit Palmenkapitellen errichtet, diese soll als Friedenssäule an die Montagsdemonstrationen und die Friedhaftigkeit der Revolution erinnern.
Nach einer kurzen Freizeit trafen wir uns in der Mädlerpassage, um die weltbekannte und zweitälteste Gaststätte Leipzigs zu besuchen. Seine Bekanntheit verdankt Auerbachs Keller, der schon im 16. Jahrhundert zu den beliebtesten Weinlokalen der Stadt gehörte, vor allem Johann Wolfgang von Goethe. Während seines Studiums in Leipzig von 1765 bis 1768 war er oft in Auerbachs Keller und holte sich einige Inspirationen für sein Werk „Faust I“. Während einer kurzen Führung erfuhren wir, dass sich der Keller in zwei Bereiche teilt: Die vier historischen Weinstuben (Fasskeller, Lutherzimmer, Goethezimmer und Alt-Leipzig) sowie den zusätzlich im Jahr 1913 errichteten Großen Keller. Heute ist das Restaurant edel und historisch eingerichtet, und wir ließen uns das leckere Abendessen hier so richtig schmecken.
Unser nächstes Ziel war der Flughafen Leipzig/Halle, den wir von der Station „Markt“ aus bequem mit der S-Bahn innerhalb von 16 Minuten erreichten.
Nach dem „Check In“ ging es im eigenen Besichtigungsbus zunächst zur Feuerwache Ost des Flughafens. Dort sahen wir uns die Einsatzfahrzeuge genauer an und bewunderten die Technik, die bei Alarm innerhalb von 30 Sekunden nebst Mannschaft im Einsatz sein muss. Anschließend fuhren wir über das Flugzeugrollfeld und überquerten die Autobahn in Richtung Südlandebahn. Derzeit werden in Leipzig jährlich 2,33 Millionen Passagiere abgefertigt, die Kapazität beträgt insgesamt 6 Millionen. Nun steuerten wir unsere letzte Etappe des Tages an: den DHL-Hub. Die DHL siedelte im Jahr 2008 von Brüssel nach Leipzig über und beschäftigt bereits mehr als 4000 Menschen. Damit ist Leipzig neben Hongkong und Cincinnati eines der drei weltweiten Luftdrehkreuze für Frachtflüge.
Nach interessanter Einführung mit Film und dem Anlegen von Warnwesten wurden wir prompt Teil des Nachtschicht-Teams dieses internationalen Logistik-Marktführers. Uns wurde alles Erdenkliche im Hub gezeigt: Das Ent- und Beladen der Flugzeugcontainer, das Sortieren über die kilometerlangen Fließbänder mit tausenden Paketen und auf dem Vorfeld die vielen Frachtflugzeuge, die ständig an- und abflogen.
Nur wenige bekommen so einen Blick hinter die Kulissen der DHL geboten. Wir freuen uns, dass wir solch eine Gelegenheit hatten.

Die Meeraner Gymnasiasten vor dem berühmten „Auerbachs Keller“ in Leipzig. Foto: Schule

Europäisches Gymnasium „Johann-Heinrich-Pestalozzi“ Meerane

10 Jahre EGM Meerane
140 Jahre Pestalozzischule

E I N L A D U N G Z U M S C H U L F E S T

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam singen, tanzen und lachen!

Als Höhepunkt und krönenden Abschluss des Schuljahres 2014/2015 haben wir ein Jubiläumsfest vorbereitet, zu dem wir Sie ganz herzlich einladen möchten:

Wann? **Freitag, 03.07.2015,** **ab 14:30 Uhr in der Stadthalle**
ab 16:45 Uhr auf dem Schulhof

Was? **Stadthalle:**
– 140 Jahre Schulgeschichte in Bildern
– Festakt zum Jubiläum und Festumzug

Schulhof:
– Nachmittagsprogramm:
Kaffee und Kuchen mit der SWS Big Band
„Zeitreiseflecken“ unserer Schulgeschichte
künstlerisches Gestalten, Kinderschminken und Basteln
Einweihung des Skulpturenparks
– Festprogramm auf der Bühne:
Theaterstücke, Schulbands, Akrobatik und Meeta-Girls
– Chill out: Disco im Grünen Klassenzimmer, Beachvolleyball, Lagerfeuer

Wir freuen uns auf Sie! Die Schüler und das Team der Lehrer und Erzieher des Europäischen Gymnasiums Meerane.

46. Meeraner Parkfest – Mit grüner Energie am 20./21. Juni 2015

Mit: „Falco meets Mercury“, AC/DC-Coverband „Spejbls Helprs“, BIBA & Die Butzemänner, „SamBrasil-Show“, Helene Fischer Double-Show, Promo-Tour zur Thüringen-Rundfahrt der Frauen und viel Abwechslung und Spaß für Groß und Klein – Eintritt frei!

Am 20./21. Juni 2015 wird in Meerane wieder gefeiert: 46. Meeraner Parkfest – Mit grüner Energie!

Die Stadt Meerane und die Stadtwerke Meerane GmbH laden wie im vergangenen Jahr gemeinsam zu einem tollen Familienwochenende voller Musik, Spiel und Spaß in den Wilhelm-Wunderlich-Park ein.
Start ist am Samstag und Sonntag um 14:00 Uhr! **Der Eintritt ist frei!**
Am Freitagabend, 19. Juni, gibt es eine Warm-up-Party mit der Band „Zentromer“ (20:00 Uhr).
Dann geht es am Samstag richtig los. „Falco meets Mercury“ heißt die Musical-Show von Weltstar Axel Herrig und Sascha Lien, die von Tänzerinnen in phantastischen Kostümen begleitet werden – eines der musikalischen Highlights des diesjährigen Parkfestes (19:30 Uhr). Außerdem am Samstagabend auf der Bühne: Die AC/DC-Coverband „Spejbls Helprs“ (22:00 Uhr).
Den Samstag-Nachmittag auf der Bühne gestalten die Brasil Samba-Show „SamBrasil“ und „Sandy“ mit einer Helene Fischer Double-Show.
Die legendäre Partyshowband „BIBA & Die Butzemänner“ sorgt dann am Sonntag (16:00 Uhr) für Stimmung. An diesem Nachmittag stellen sich außerdem die Meeraner Meeta-Girls, der Tanzboden e.V. Meerane und die Musikschule Fröhlich vor. Die Moderation des Parkfestes übernimmt Radio Zwickau.
Dazu gibt es für große und kleine Gäste jede Menge Angebote: Fahrgeschäfte, Händler, Mitmach-Aktionen, Hüpfburg, Zauberei und Jonglage im Zirkuszelt für die Kleinen, Hockey- und Fußballturniere der Bambinis und vieles mehr. Das Kinderprogramm in der Zirkusmanege gestalten der Mit-Mach-Zirkus „Jonny and Friends“, das Marionettentheater „Bandel“ und „Clown Lulu“, der die Affendame Marijana und ihre tierischen Freunde mitbringt.
Außerdem am Samstag: Die Promo-Tour zur Internationalen Thüringen Rundfahrt der Frauen 2015 macht Station beim Meeraner Parkfest! Meerane ist in diesem Jahr Etappenstadt der Tour, am 19. Juli 2015 startet und endet die 4. Etappe „Rund um Meerane“ an der Steilen Wand!
Meeraner Vereine sind mit Ständen, Bühnenshows und Sport-Turnieren (Motor-Sportplatz) beim 46. Parkfest dabei. Ein abwechslungsreiches Speisen- und Getränkeangebot wartet auf die Gäste.

„Falco meets Mercury“ – mit Axel Herrig und Sascha Lien

„Falco meets Mercury“ ist eine atemberaubende, kurzweilige Show auf höchstem Niveau, die einfach Spaß macht. Zwei exzellente Solisten, unterstützt von hinreißenden Tänzerinnen werden den Meeraner Wilhelm-Wunderlich-Park nicht nur rocken, sondern auch verzaubern!
Axel Herrig ist ein ausgebildeter Opern- und Konzertsänger und steht seit vielen Jahren in unzähligen TV- und Bühnenproduktionen im Rampenlicht. Charismatische Persönlichkeiten liegen ihm, so ist es nicht verwunderlich, dass seine über tausendfache Darstellung im bis dato erfolgreichsten deutschen Musical „Falco meets Amadeus“ mit Preisen und Ehrungen belohnt wurde.
Immer wieder zieht es ihn auf die Theaterbühne, er ist präsent in Schauspiel-, Operetten- oder Opernproduktionen. Auch seine Solo-Programme – wie aktuell „Swing-Evening“ oder Auftritte mit seiner Band „Eighties4ever“ – sind nicht nur Ausdruck großer Kreativität, sondern Erlebnisse seines Könnens.
Seine heimliche Liebe ist und bleibt aber „Falco“, jener österreichische Musiker, der eigentlich Johann Hölzel hieß und mit seiner Musik eine ganze Generation prägte, und den Herrig so glaubhaft in „FMA-Falco meets Amadeus“ verkörperte, dass sich wohl nur wenige nach dem Original sehnten. Als einziger „externer“ Sänger wird Axel Herrig von der Original Band „Falco‘s“ einmal im Jahr in Wien zu einem gemeinsamen Konzert geladen.

Zum Parkfest in Meerane erlebt das Publikum mit Axel Herrig eine außergewöhnliche Persönlichkeit, der mit den Songs von „Falco“ alle Generationen begeistern wird. Vom „Kommissar, über den „Egoist“, „Jeanny“ und „Out of the dark“ bis zum Superhit „Rock me Amadeus“ – es macht einfach Spaß und reißt mit.
Neben „Falco“ wird Axel Herrig auch auf Freddie Mercury treffen, den legen-

Die Musical-Show am Samstagabend auf der Parkfest-Bühne im Wilhelm-Wunderlich-Park: „Falco meets Mercury“. Foto: Agentur/Künstler

46. Meeraner Parkfest – Mit grüner Energie am 20./21. Juni 2015

dären Frontmann von „Queen“, der in Meerane lebendig wird durch Sascha Lien. Man darf gespannt sein, welche Parallelen es in der Musik beider gibt, versprochen ist Begeisterung pur!

Sascha Lien. Foto: Agentur/ Künstler

Sascha Lien begann mit 15 Jahren Musik zu machen, Rock war sein Genre und dabei blieb er, auch wenn zwischenzeitlich andere Experimente sein künstlerisches Tun bestimmten. 2007 wurde er von Rock-Legende Brian May persönlich für die Hauptrolle des Musicals „We will rock you“ entdeckt, welches seit Jahren erfolgreich weltweit zu sehen ist. In Meerane fordert er „Falco“ heraus, und die Zuschauer dürfen sich freuen auf das Duell Rock gegen Pop.

DIE AC/DC-Show: „SPEJBLS HELPRS“

Am 17.10.2008 erschien „Black ice“, und die Originale tourten 2009/2010 fleißig. Ein Grund mehr für die tschechische AC/DC-Coverband „Spejbls Helprs“, ebenfalls die Konzertsäle zu entern. Fan um Fan lässt sich seit dem ersten Auftritt in Deutschland im Jahr 2000 von den fünf Jungs aus Pribram begeistern. Für manchen Veranstalter sind „Spejbls Helprs“ schon zur Droge geworden, zumal desöfteren bis zu 1.000 Fans zu den Konzerten pilgern. Dabei wird auch die Show der hervorragenden Musiker Jahr um Jahr besser. Ging es am Anfang nur um eine möglichst originalgetreue Klangkopie, machen mittlerweile auch Showelemente, wie Dollarregen (echte Spejbl & Hurvinek Dollars), Gitarrensoli durchs Fanpublikum und „Angusposen“ einen Teil des Erfolges aus. Erstmals nahmen die Jungs auch einige ihrer Stücke in einem Prager Studio auf.
Unter den Dutzenden „besten AC/DC-Coverbands der Welt“ gibt es wohl kaum eine, die den Spagat zwischen „High voltage“(1976) und „Black ice“(2008) so mühelos bewältigt und die glaubhafter als Sänger Petr Prusa Songs mit Bon Scott, wie mit Brian Johnson intoniert.

Insgesamt befinden sich weit über 50 Titel im Repertoire, und wer das superrare Stück „Lovesong“ aus AC/DC-Kindertagen 1974 hören will, muss nur laut und lang genug nach Zugabe schreien. Und auch zwei Songs vom letzten Album sind im Repertoire von „Spejbls Helprs“!

Die AC/DC-Coverband „Spejbls Helprs“. Foto: Agentur/Künstler

Helene Fischer Double-Show und heiße Samba-Rhythmen

Den Samstag-Nachmittag auf der Bühne gestalten die Brasil Samba-Show „SamBrasil“ und „Sandy“ mit einer Helene Fischer-Double-Show. Fotos: Agentur/Künstler

Party mit BIBA & die BUTZEMÄNNER...

BIBA & die BUTZEMÄNNER zählen seit Jahren zu den beliebtesten Top-Bands im Rock-/Pop-Bereich und garantieren eine professionelle Live-Show. Über 100 Live-Auftritte im Jahr – jede Veranstaltung eine stimmungsgeladene Party. Und dazu gibt‘s neben Live-Musik jede Menge zu erleben.

Die Jungs von „Biba“ schaffen es meist schon nach den ersten Songs das Publikum zu begeistern, mit Witz, Charme und natürlich mit musikalischem Können.

Die „Biba‘s“ verstehen sich als Party-Show-Band. Mit ihrer Titelauswahl decken sie einen breiten Musikgeschmack ab. So gibt es Songs der 50er bis 90er bis hin zu aktuellen Charttiteln – oft auch mal mit eigenen Texten, verschiedenen Outfits und jeder Menge Action auf der Bühne. Das große Können der Band ist die Einbindung des Publikums in ihre Show. Somit wird die BIBA-Party zu einem bleibenden Erlebnis.

Die BIBA-PARTY-SHOW:

* kultige Party-Knaller und frecher Fun-Rock
* angesagte Nr.1 Rock-/Pop-Hits und das Aktuellste aus den Charts
* witzige Showeinlagen zum Hinschauen und Mitmachen
* eine frische und mitreißende Bühnenshow
* dazwischen immer wieder Animation, freche Sprüche, spontane Satire und eine ausgelassene Partystimmung, so dass es niemanden mehr auf seinem Stuhl hält!

BIBA & die BUTZEMÄNNER stehen am Sonntagnachmittag auf der Parkfestbühne. Foto: Agentur/Künstler

Programm zum 46. Parkfest im Wilhelm-Wunderlich-Park

| FREITAG, 19.06.2015

20:00 Uhr Warm-Up Party mit Live-Band Zentromer aus Schmölln

| SAMSTAG, 20.06.2015

14:00 Uhr Moderation & Musik von und mit Radio Zwickau

14:30 Uhr Einmarsch und Auftritt 1. Sächsisches Trommlercorps e.V. Niederlungwitz

15:00 Uhr Eröffnung mit Fassbieranstich durch den Bürgermeister der Stadt Meerane und den Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane GmbH sowie Promo-Tour zur Thüringen-Rundfahrt der Frauen

16:00 Uhr buntes Programm mit der Brasil Samba Show „SamBrasil" und Helene Fischer-Double-Show „Sandy"

19:30 Uhr Axel Herrig mit dem Besten aus der Tournee „Falco meets Mercury"

22:00 Uhr Spejpls Helprs – die beste AC/DC Coverband der Welt

Kinderprogramm in der Zirkusmanege

14:00 Uhr Mit-Mach-Zirkus „Jonny and Friends"
15:00 Uhr Marionettentheater „Bandel"
18:00 Uhr „Clown Lulu" – Affendame Marijana und ihre tierischen Freunde
19:30 Uhr Kinder-Disco und -Zumba

Motor-Sportplatz

16:00 Uhr Bambini-Fußball-Turnier zwischen Meerane, Waldenburg und Gößnitz

| SONNTAG, 21.06.2015

14:00 Uhr Tanzshowprogramm der Meeta Girls e.V.

14:30 Uhr Musikschule Fröhlich

15:00 Uhr Tanzprogramm des Tanzboden e.V.

16:00 Uhr BIBA & Die Butzemänner

Kinderprogramm in der Zirkusmanege

14:00 Uhr „Clown Lulu" – Affendame Marijana und ihre tierischen Freunde
15:00 Uhr Marionettentheater „Bandel"
16:30 Uhr Mit-Mach-Zirkus „Jonny and Friends"

Motor-Sportplatz

14:00 Uhr Bambini-Hockey-Spiel für alle Interessierten und zum selber ausprobieren

| Was gibt es außerdem im Park

Bungee-Trampolin

Sandspielspaß für die Kleinen

Aqua-Fun

Streichelzoo

Hüpfburg

Wasserschlacht um Meerane

Kinderschminken

Basteln, Malen

Bogenschießen

Kinderkarussell, Los- und Schießbude

Schauvorführungen im Töpfern

... und zahlreiche weitere Überraschungen

Für das leibliche Wohl ist auf allen Plätzen ebenfalls gesorgt!

46 MEERANER PARKFEST Mit grüner Energie